

# RIETHÜSLI



## SCHWANZHAARSCHNEIDEN IM WACHSENDEN MOND

**JASSTURNIER:** Riethüsli im Kampf um Punkte  
Adventszeit im Riethüsli: **GESCHICHTENZELT** und Büchsen-Adventskalender  
Impressionen: **DANK-, BUSS- UND BETTAG**  
Aktuell: Erfolgsgeschichte **MITTAGSTISCH**

# CAMPI AG

BAUUNTERNEHMUNG




...baut um.

Hochwachtstrasse 28, 9000 St.Gallen, Tel. 071 277 42 49

www.campiag.ch

## Mystisches Indien

**3 Wochen dem kalten Winter entfliehen:**

vom SO. 16.2. bis zum SA. 8.3.2014

## QUER DURCH SÜDINDIEN

von Chennai am Golf von Bengalen  
bis nach Mumbai am Arabischen Meer

incl. Ashrambesuch, Königsstadt Mysore,  
Palmbibliothek, ayurvedisches Resort, Goa

nur 5 bis max. 10 Personen:  
In der Gruppe reisen Sie sicher!

mit Jüfef Edelmann,  
seit 30 Jahren Indienreisender

[www.indien-tours.ch](http://www.indien-tours.ch)



**AUTO BIGGER.CH**  
perfekt für die Carrosserie

Hans Bigger  
Spenglerei, Lackiererei  
Riethüslistrasse 6-8, 9012 St.Gallen  
T 071 277 02 27, F 071 277 02 31  
hansbigger@autobigger.ch

## schnittstell garten

solitüdenstrasse 2  
9012 st.gallen  
telefon 071 278 14 40  
blumen@schnittstell.ch

## Riethüsli-Garage M. Toutah

Nachfolger von Wolfgang Wallner

Teufenerstrasse 174, 9012 St. Gallen

Telefon 071 277 81 27

Natel 079 503 68 53

Fax 071 277 95 66

riethuesli-garage@hotmail.ch

An- und Verkauf von Occasionen, Reparaturen aller  
Marken, Pneu- und Auswuchtservice, Tankstelle

Stell dir vor, du hast  
immer-volle-praxis.ch

**SBZ**  
ONLINE MARKETING

## elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker  
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138  
9012 St. Gallen  
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26  
info@elektro-kundert.ch

**TITELBILD:  
LACHENDE UND FRÖHLICHE GESICHTER:  
FAMILIE INAUEN VOM BAUERNHOF  
«VORDERE BERNEGG».** FOTO: ERICH GMÜNDER

KUNTERBUNT	4
STÖCK – STICH – WIIS	7
GESCHICHTENZELT	11
EINST UND JETZT	12
SCHWANZHAARSCHNEIDEN	16
VEREINSLISTE	20
BERICHT VONDER OBA	23
WETTBEWERB	26
DER BESONDERE ADVENTSKALENDER	27
B-POST ST.GEORGEN	28
MITTAGSTISCH RIETHÜSLI	29
DANK-, BUSS- UND BETTAG	30
AGENDA	32
JUNGWACHT UND BLAURING	34
EINE ROSE FÜR ...	37
WEIHNACHTSGRUSS	40

IMPRESSUM: Riethüsli – Magazin fürs Nest, 26. Jahrgang, Ausgabe Dezember 2013, Offizielles Publikationsorgan des Quartiervereins Riethüsli, erscheint drei Mal jährlich

Auflage: 2000 Exemplare Präsident: Hannes Kundert, Teufener Strasse 138, 9012 St.Gallen Redaktion: Leitung Nicola Raduner, 079 420 80 42, nest@seedesign.ch  
ständige Mitarbeit: Elisabeth Weber Ramirez Granados, Thomas Christen, Fredi Hächler, Benjamin Schlegel, Martin Wettstein und Harry Salomon | Layout Moni Rimensberger | Inserate Priska Strassmann 071 278 09 43, pri.strassmann@bluewin.ch | Vertrieb Noldi Duttweiler, 071 277 93 77, the3duttis@bluewin.ch | E-Druck AG St.Gallen

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2014.  
Inserate- und Redaktionsschluss 5. Februar 2014. [www.riethüsli.ch](http://www.riethüsli.ch)

EDITORIAL  
**INNEHALTEN,  
LESEN, GENIESSEN ...**

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, dann ist bereits die Adventszeit angebrochen. Vielleicht waren Sie schon in Heidis Adventscafé und haben sich bei einer warmen Suppe aufgewärmt? Vielleicht waren Sie aber auch schon unterwegs auf der Hochwachtstrasse und haben die ersten Lichter des

Büchsen-Adventskalenders bestaunt? Oder Sie waren im Geschichtenzelt und durften dort spannenden Worten lauschen? Wie auch immer, zuerst gehört den Leserinnen und Lesern ein herzliches Dankeschön. Soviele Menschen äussern sich positiv zu unserem «Magazin fürs Nest». Das macht diese Arbeit spannend, interessant und vor allem eines: liebenswert.



Kaum ist eine Ausgabe abgeschlossen, ist die Druckerschwärze getrocknet, geht es an die Ideen für die nächste Ausgabe. Da könnte dann auch die Frage auftreten: Was sollen wir nur schreiben? Gibt es neuen Stoff, um all die Seiten zu füllen? Es gibt diesen Stoff im Riethüsli. Darüber muss man nicht stauen, darüber kann man sich einfach freuen.

Das Magazin lebt durch seine Vielschichtigkeit. Das Magazin lebt aber auch, weil das Quartier «Riethüsli» lebt. Weil die Menschen sich aktiv am Geschehen beteiligen. Es interessiert, warum die Post Änderungen will... Es empört, dass der Schulhausneubau auf die lange Bank geschoben wird... um nur einige der Themen aufzugreifen, die zurzeit auch für Gerüchte sorgen. Wir hoffen, diese wenigstens zum Teil entkräften zu können. Darum haben wir uns bemüht, Ihnen so richtig amüsante und lesenswerte Geschichten vorzusetzen. Damit Sie spüren, dass ganz viel Positives passiert hier im Quartier Riethüsli. Wir haben aber auch einen Blick über die «Quartier-Grenze» gewagt. Stöbern Sie, lesen Sie und falls Sie was zu sagen haben: Wir freuen uns über Ihr Feedback unter [nest@seedesign.ch](mailto:nest@seedesign.ch).

Da bleibt nur noch der Hinweis auf die Tage, die nun folgen und uns auf eine wunderbare Zeit einstimmen möchten. Auf eine Zeit, wo zwischenmenschliche Dinge vermehrt in den Vordergrund rücken, Dinge, die uns etwas die Hektik und die täglichen Pflichten im Alltag vergessen lassen sollen. Ich hoffe, Sie sind bereit dazu und schaffen es, ab und an durchzuatmen, Einkehr zu halten und freuen sich auf Weihnachten.

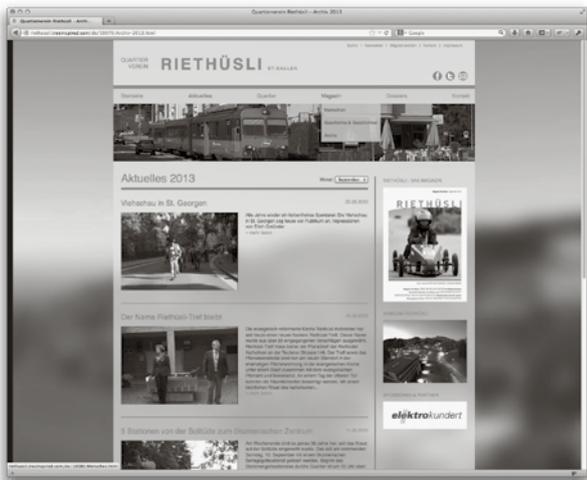
In diesem Sinne: Ich wünsche Ihnen wunderbar besinnliche und fröhliche Festtage und einen tollen Rutsch ins Neue Jahr. Anfang März 2014 werden wir Sie wieder mit unseren Stories und Geschichten unterhalten. Seien Sie jetzt schon gespannt darauf.

Nicola Raduner, Redaktionsleiterin

# KUNTERBUNT

Nicola Raduner

## Neue Website ist online



## Unser neuer Quartierpolizist

Seit Anfang November haben wir mit Christian Kleger einen neuen Quartierpolizist fürs Riethüsli. Christian Kleger ist auch für St.Georgen und Notkersegg zuständig. Sein Vorgänger Paul Widrig wechselt in den Osten der Stadt. Er übernimmt dort die Nachfolge von Max Noger, der bisher die Quartiere Krontal, Grossacker und Neudorf betreut hat. Dies geht aus einem Brief der Stadtpolizei an den Quartierverein hervor. Paul Widrig war seit Januar 2005 unser Quartierpolizist. Es sei sein Wunsch gewesen, nach so langer Zeit neue Quartiere kennen zu lernen, heisst es in dem Schreiben. Seien Sie gespannt auf das Interview mit Christian Kleger in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift.



Foto: zvg

Haben Sie es schon gemerkt? Ist es Ihnen aufgefallen? Das Quartier Riethüsli hat eine neue Website. Just per 1. Dezember 2013 wurde die neu gestaltete Website aufgeschaltet. Die neue Page ist benutzerfreundlich, die Aktualitäten sind nach Monaten abgelegt. Die umfassende Suchoption bringt den Leser rasch an den gewünschten Ort. Und alle, die ein Facebook Konto haben, können die neue Page auch direkt kommentieren mit direkter Verlinkung zu Facebook. Das gibt noch mehr Beachtung für alles, was im Riethüsli läuft. Also sofort einen Blick wagen: [www.riethusli.ch](http://www.riethusli.ch)

Haben Sie etwas gesehen, einen Fehler gefunden oder Sie vermischen etwas auf der neuen Website? Dann senden Sie uns doch schnell ein Feedback unter [nest@seedesign.ch](mailto:nest@seedesign.ch)

---

## Schulhausneubau auf langer Bank

Leider gab es keine guten Neuigkeiten zum Neubau des Primarschulhauses. Die Stadträtin Patrizia Adam und der Stadtrat Markus Buschor und der Stadtbaumeister Erol Doguoglu haben an einer Besprechung darüber informiert, dass das Bauprojekt aufgrund der aktuellen Sparmassnahmen der Stadt um fünf Jahre verschoben wird. Weil erst dann mit der konkreten Umsetzung angefangen wird, ist mit einem Bezug des neuen Schulhauses erst in ca. zehn Jahren zu rechnen.



Foto: Erich Gmünder

Im Riethüsli ist man sehr enttäuscht über den Entscheid des Stadtrates. Ganz abgesehen davon, war die Mitteilung auch eine grosse Überraschung. Noch im September 13 hiess es, das Projekt sei auf Kurs. Wie alle wissen, wurde das Thema vor einem halben Jahr bereits in der Zeitung aufgegriffen, da Zweifel an der Projektierung durch den Stadtrat bestanden. Die damaligen Befürchtungen haben sich nun bestätigt.

Wohl zur Beruhigung der Situation haben die Stadträte ausdrücklich zugesichert, 2014 und 2015 je rund CHF 1 Mio in die notwendigen Massnahmen (Heizung, Fassade, Feuchtigkeit etc.) zu investieren. Sie haben auch festgehalten, dass andere Projekte ganz gestrichen werden mussten, dagegen das Schulhaus-Projekt Riethüsli in der Investitionsplanung 2019–2023 einen festen Platz hat. Wieviel diese Zusage wert ist, kann heute nicht beurteilt werden. Einerseits ist man über die CHF 2 Mio für den Unterhalt erfreut, andererseits werden aber auch Bedenken geäussert, dass das Projekt in einigen Jahren dann noch weiter zurück gestellt werden könnte.

Die weitere Entwicklung wird verfolgt. Die Redaktion und der Quartierverein bleiben dran und werden laufend informieren. Siehe auch: [www.riethüsli.ch](http://www.riethüsli.ch)

---

---

## «Unsere Post soll bleiben»

nic. Vor kurzem fand auch im Riethüsli ein offener Dialog zwischen den Verantwortlichen der Post und dem Vorstand des Quartiervereins Riethüsli statt. Die Verantwortlichen der Post erläuterten dabei ihre bereits gemachten Schritte zur Abklärung Poststelle Riethüsli. Dabei wurden den Anwesenden auch ganz genau die Vor- und Nachteile einer Postagentur erklärt.

In den letzten Tagen und Wochen häuften sich die Gerüchte rund um eine Poststellenschliessung. Die Redaktion möchte an dieser Stelle festhalten, dass zurzeit weder eine Schliessung noch eine andere Lösung, bzw. Gespräche mit Partnern für das Einbinden einer Agentur stattgefunden haben.

Die Post und der Quartierverein sind lediglich miteinander im Gespräch. In einem nächsten Schritt wird die Post die Machbarkeit einer Postagentur näher prüfen. Diese Prüfung dauert einige Zeit. Weitere Gespräche sind geplant. Informationen und Rückmeldungen der Post sind im Frühling 2014 zu erwarten.



Foto: Archiv

## Korrigenda

In unserer letzten Ausgabe vom September 2013 veröffentlichten wir einen Beitrag zur neuen Durchmesserlinie. Leider ist uns bei diesem Bericht ein Fehler unterlaufen. Wir haben den falschen Fahrplan abgedruckt. Damit die Bewohner von Oberhofstetten nicht von falschen Tatsachen ausgehen, ist nun hier der richtige Fahrplan der neuen Durchmesserlinie abgedruckt. Zudem hält die VBSG fest, dass neu von der Linie 10 Oberhofstetten – Bahnhof – Abacus-Platz gesprochen werden sollte. Die Linie 12 verschwindet gänzlich aus dem Netzplan der Verkehrsbetriebe.

(siehe unten, richtiger Fahrplan)

10 (Oberhofstetten) - Bahnhof - Abacus Platz (definitiv)			
	Montag - Freitag	Samstag	Sonntag
	Bahnhof ab:	Bahnhof ab:	Bahnhof ab:
05			
06	15 35 55		
07	15 35 55		
08	15 35 55	08 38	
09	15 45	08 38	
10	15 45	08 38	
11	15 35 55	08 38	
12	15 35 55	08 38	
13	15 35 55	08 38	
14	15 45	08 38	
15	15 45	08 38	
16	15 35 55	08 38	
17	15 35 55	08 38	
18	15 35 55	08 38	
19	15 45	08	
20	08	08	
21	08	08	
22	08	08	
23	08	08	
24			

31.07.2013 / VBSG\_SK

10 (Abacus Platz) - Bahnhof - Oberhofstetten (definitiv)			
	Montag - Freitag	Samstag	Sonntag
	Bahnhof ab:	Bahnhof ab:	Bahnhof ab:
05			
06	11 31 51		
07	11 31 51		
08	11 31 51		
09	11 41	01 31	
10	11 41	01 31	
11	11 31 51	01 31	
12	11 31 51	01 31	
13	11 31 51	01 31	
14	11 41	01 31	
15	11 41	01 31	
16	11 31 51	01 31	
17	11 31 51	01 31	
18	11 31 51		
19	11 41		
20	11		
21			
22			
23			
24			

31.07.2013 / VBSG\_SK

10 Abacus Platz - Bahnhof - (Oberhofstetten) (definitiv)			
	Montag - Freitag	Samstag	Sonntag
	Abacus Platz ab:	Abacus Platz ab:	Abacus Platz ab:
05			
06	08 28 48		
07	08 28 48		
08	08 28 48	08 38	
09	18 48	08 38	
10	18 48	08 38	
11	08 28 48	08 38	
12	08 28 48	08 38	
13	08 28 48	08 38	
14	18 48	08 38	
15	18 48	08 38	
16	08 28 48	08 38	
17	08 28 48	08 38	
18	08 28 48	08 38	
19	18 48	38	
20	38	38	
21	38	38	
22	38	38	
23	38	38	
24			

10 Oberhofstetten - Bahnhof - (Abacus Platz) (definitiv)			
	Montag - Freitag	Samstag	Sonntag
	Oberhofstetten ab:	Oberhofstetten ab:	Oberhofstetten ab:
05			
06	05 25 45		
07	05 25 45		
08	05 25 45		
09	05 35	28 58	
10	05 35	28 58	
11	05 25 45	28 58	
12	05 25 45	28 58	
13	05 25 45	28 58	
14	05 35	28 58	
15	05 35	28 58	
16	05 25 45	28 58	
17	05 25 45	28 58	
18	05 25 45		
19	05 35 58		
20	21		
21			
22			
23			
24			

## JASSTURNIER QUARTIERVEREINE ST.GEORGEN UND RIETHÜSLI **STÖCK – STICH – WIIS**

Zu einem kleinen Quartier-Abenteuer, bzw. Quartier-Rundgang wird der Besuch der Redaktorin beim alljährlichen Jassturnier der Quartiervereine St.Georgen und Riethüsli.

*Nicola Raduner*

Das Jassturnier findet im Restaurant Schützenstube in St.Georgen statt. So stand es in unserer letzten Ausgabe dieser Zeitschrift. Für leidenschaftliche Jasserinnen und Jasser natürlich eine Pflichtübung. Für die Schreibende ein Anlass, der sie dann durch die Gefilde von St.Georgen führte.

**Wo ist die Schützenstube?** Mit einem Junior daheim, der zur Hauptversammlung des Bogenschützenvereins wollte und mitteilte, dass diese im Schützenhaus stattfindet, machte sich die Schreibende auf Richtung St.Georgen. Der Junior kommt mit – schliesslich kann man ja gemeinsam hinfahren... denn dort findet ja auch das Jassturnier statt. Dass nicht beide Anlässe an einem Ort sein können, war mir bis da noch nicht bewusst.

Reger Verkehr, beinahe alle Parkplätze besetzt und doch war klar: hier kann nicht auch das Jassturnier sein. Also schnell zurück nach Hause. Zeitschrift holen und vergleichen. Doch, die Angaben stimmen. Was haben die nun mit diesem Turnier gemacht? Aus einer Odysee durch St.Georgen werden wir in einem Restaurant richtig informiert: Das ist in die Oase der Kirche verlegt worden. Na denn, nix wie hin...

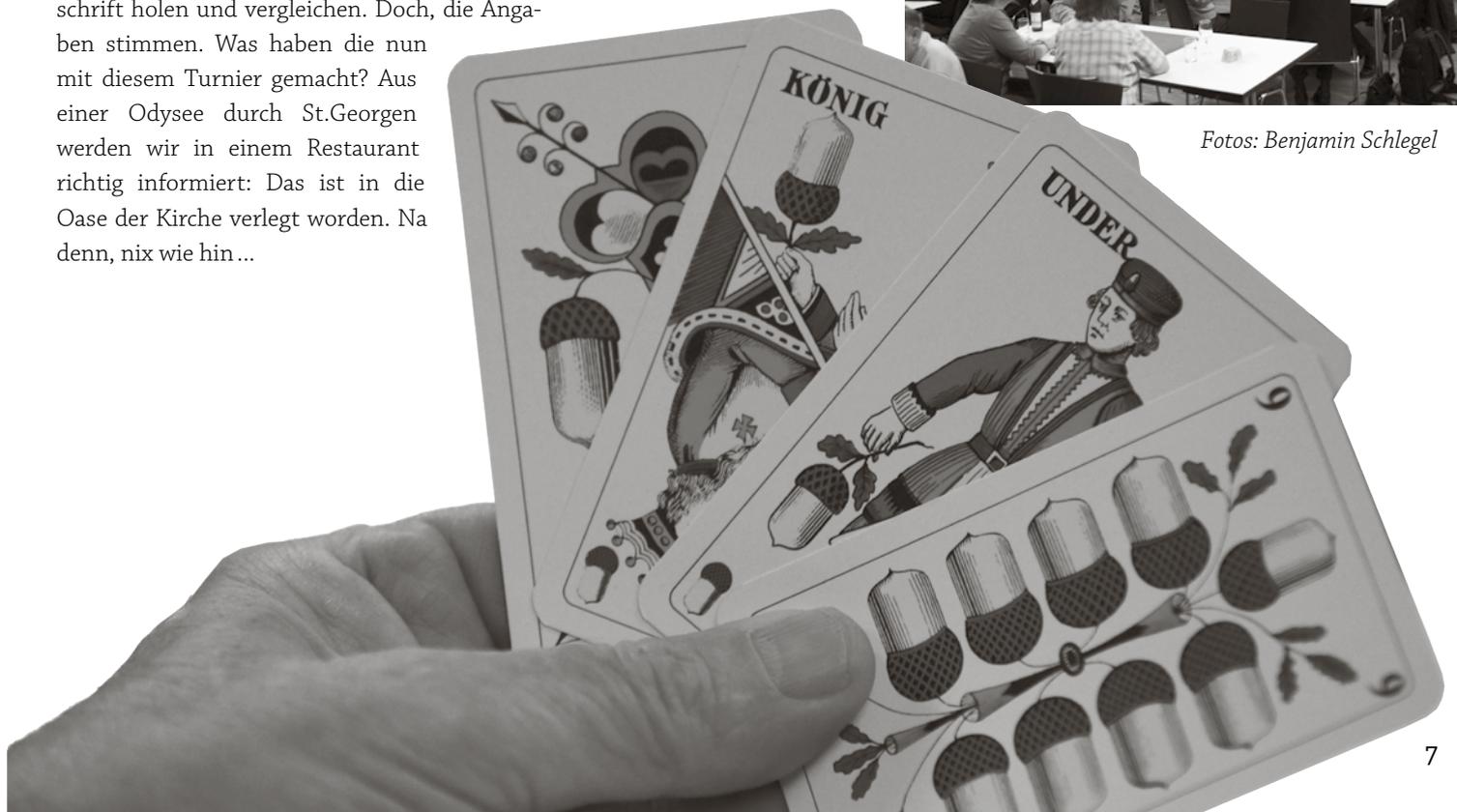
**Voller Saal.** Überrascht? Ja, das war ich. Der Saal ist gut gefüllt. Es sind 48 Teilnehmer anwesend. 14 davon aus dem Riethüsli. Viele bekannte und unbekannte Gesichter. Eifrige Jasserinnen und Jasser, die sich nicht aus dem Konzept bringen lassen. Weder von schlechten Karten, wenig Punkten oder einem super Blatt in den Händen. Im Vordergrund steht das Spiel und der Spass daran.

Die Jassregeln sind einfach. Gespielt wird ein Handjass mit Trumpf. Kein Wiis darf abgegeben werden. Schade, wie auch unser Foto zeigt – denn das würde Punkte bringen... Der Schreibende an jedem Jasstisch gibt das erste Spiel. Vier Runden werden gespielt. Die Punkte werden sauber notiert und in einem

*48 Teilnehmer jassen um Punkte.*



*Fotos: Benjamin Schlegel*



SEE  DESIGN

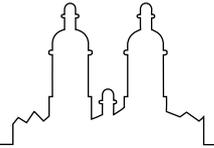
Werbung  
Beschriftungen  
Internet

Zürcher Strasse 204f  
CH-9014 St.Gallen  
Tel. 071 840 04 75  
www.seedesign.ch



Ihr Werbeatelier für visuelle Botschaften.

**KLOSTERDROGERIE**   
**GESUNDHEITSDROGERIE**



**Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!**

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

**Klosterdrogerie**  
Stefan und Noëlle Fehr  
Auf dem Damm 17  
9000 St.Gallen  
Tel.: 071 223 33 48  
Fax: 071 223 33 84  
info@klosterdrogerie.ch  
www.klosterdrogerie.ch



Klassiker «Corbusier Liege» – ab Lager

**wohntart**  
späti egli

Späti Egli AG  
Spisergasse 40  
CH-9000 St.Gallen  
Tel +41 71 222 61 85  
info@wohntart-sg.ch  
[www.wohntart-sg.ch](http://www.wohntart-sg.ch)

**Fässler Bedachungen AG**

Steil- und Flachdächer  
Fassaden- und Gerüstbau



9050 Appenzell • Feldstrasse  
Tel. 071 787 16 14 • Fax 071 787 16 54

9000 St.Gallen • Rorschacher Str. 184  
Tel. 071 244 06 35 • Fax 071 787 16 54



**holzwerkstatt**

die flexible Schreinerei

**Stephan Fässler**

Ihr Partner für: Tschudistrasse 69  
Möbel, Innenausbau, 9000 St. Gallen  
Reparaturen und Glas Tel. 071 277 75 93



Idyllisches Wanderziel  
in der Nähe der Stadt!

- Bauernspezialitäten
- geeignete Räumlichkeiten für Gesellschaften und Familienfeste

**Wirtschaft Unterer Brand**  
Familie Linder, 9011 St.Gallen  
Telefon 071 222 29 34

Donnerstag geschlossen



**Schützengarten**  
Das vortreffliche  Bier.

**immo.stefan.baumer**

**Ihr Fachmann für Immobilien.**

Vermittlung, Verkauf, Vermietung, Schätzung, Architektur- und Bauherrenberatung.

Stefan Baumer • dipl. Architekt FH • Wirtschaftsingenieur FH  
Teufenerstrasse 189 c • 9012 St.Gallen • Tel: 071 278 19 20 • Mobile: 079 457 52 51  
Email: [info@immo-sb.ch](mailto:info@immo-sb.ch) • [www.immo-sb.ch](http://www.immo-sb.ch)

Rang	Name	Vorname	Zugehörigkeit QV	Total	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Runde 6
1	Hertler	Esther	St. Georgen	1336	258	230	189	267	191	201
2	Faesi	Peter	St. Georgen	1289	177	237	274	178	212	211
3	Stucki	Werner	St. Georgen	1217	178	253	184	139	184	279
4	Tröhler	Armin	St. Georgen	1162	184	197	195	165	209	212
5	Huber	Christine	St. Georgen	1149	155	168	286	235	139	166
6	Roduner	Elly	St. Georgen	1101	215	197	212	100	144	233
7	Oggenfuss	Heidi	Riethüsli	1073	254	173	218	266	92	70
8	Bernegger	Ruth	Riethüsli	1046	272	231	161	129	105	148
9	Kundert	Hannes	Riethüsli	1044	169	160	177	280	185	73
13	Künzler	Guido	Riethüsli	1012	96	300	159	99	172	186
15	Costantini	Margot	Riethüsli	989	179	214	168	142	153	133
18	Stefani	Helen	Riethüsli	952	155	163	114	240	172	108
20	Helbling	Maria	Riethüsli	945	151	228	237	95	142	92
23	Costantini	Salvatore	Riethüsli	924	167	118	85	154	182	218
26	Schlegel	Benjamin	Riethüsli	918	156	118	142	131	134	237
32	Hungerbühler	Jost	Riethüsli	880	180	180	207	106	111	96
33	Oggenfuss	Alwin	Riethüsli	874	182	142	55	125	227	143
35	Stefani	Rinaldo	Riethüsli	870	170	86	82	221	198	113
44	Künzler	Rösli	Riethüsli	818	207	100	133	119	117	142
46	Helbling	Fredy	Riethüsli	761	156	91	244	79	143	48

Quervergleich auch grad noch kontrolliert. Nach diesen vier Runden folgt ein Wechsel. Dafür geht Jürg Bernegger von Tisch zu Tisch und lässt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Nummern aus einem Beutel ziehen. Die entstehende Rotation wird genutzt zur neuen Energiesammlung oder zum Eindecken mit Getränken und Snacks an der eigens eingerichteten kleinen Festwirtschaft. Dann geht es frisch gestärkt zur nächsten Runde mit den neuen «Mitspielern». So werden 6 Durchgänge gespielt. Nach jedem Durchgang werden die Punkte in einer Liste erfasst, so dass am Schluss schnell die Rangliste erstellt werden kann.

### Nächstes Jahr im Riethüsli?

Mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern spielte das Riethüsli wacker um Punkte. Mit total 13106 Punkten mussten sich diese aber gegen die 34 St. Geörgler mit total 32110 Punkten geschlagen geben. Jedenfalls hoffen alle auf eine Revanche im nächsten Jahr. Wer weiss, vielleicht wird das Jassturnier dann sogar im Riethüsli durchgeführt? Wär doch ein tolles Highlight für unser Quartier. Was bisher ganz sicher feststeht, ist das Datum. Das nächste Jassturnier der Quartiere findet am 14. November 2014 statt. Das heisst natürlich für alle Jasserinnen und Jasser: gleich heute in der Agenda notieren... und weiterhin fleissig üben.



**Rangliste.** Die Rangliste zeigt die besten zehn Jasserinnen und Jasser des Turniers sowie die Ränge aller weiterer Teilnehmenden aus dem Quartier Riethüsli.

*Der Kampf um Punkte lohnte sich: Toller Gabentisch für die besten Jasserinnen und Jasser. Fotos: Benjamin Schlegel*

# Solides Handwerk & Nachhaltige Technologie

perfekt kombiniert

Profitieren Sie von der perfekten Kombination  
aus Erfahrung, Innovation und Know-how.

Hälg & Co. AG Heizung, Lüftung, Klima, Kälte  
Lukasstrasse 30, 9009 St.Gallen, Tel. +41 71 243 38 38, [www.haelg.ch](http://www.haelg.ch)



BUILDING SERVICES GROUP

GEREIFTE **KÄSE**  
AUSGESUCHTE **WEINE**  
FRISCHES **GEMÜSE**  
BESONDERE **APÉROS**  
UND ALLES FÜR DEN **ALLTAG**



**CHRISTEN**  
SPEZIALITÄTEN

Teufener Strasse 145, 9012 St.Gallen  
T. 071 277 84 12, F. 071 279 14 30  
[www.christen.sg](http://www.christen.sg), [info@christen.sg](mailto:info@christen.sg)

## Grüezi im neuen AGROLA-Shop Riethüsli

Werktag:  
06.00 - 22.00 Uhr  
Samstag:  
07.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag:  
07.00 - 21.00 Uhr

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

365 Tage für Sie da **AGROLA**  
the swiss energy

[www.agrolasg.ch](http://www.agrolasg.ch)

14274 - 17056 - 14274

ParacelsusKlinik   
Lustmühle



## Öffentliche Apotheke

Die Paracelsus Klinik führt in der Lustmühle  
eine grosse öffentliche Apotheke.  
Die Schwerpunkte des Sortiments liegen bei:

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Medikamente und Reformprodukte  
für Allergiker
- Naturkosmetik

Unsere Kompetenz umfasst neben den  
Naturheilmitteln auch alle schulmedizinischen  
Medikamente und Hilfsmittel. Wir freuen  
uns, wenn wir Sie persönlich beraten dürfen  
und beantworten gerne Ihre Fragen für Ihre  
Gesundheit.

Apotheke der Paracelsus Klinik Lustmühle  
Battenhusstrasse 12  
9062 Lustmühle  
Tel. 071 335 71 41  
[www.paracelsus.ch](http://www.paracelsus.ch)

## Coiffeur Asante

Damen Herren Kinder

### Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen	geschlossen
Di.	08:00 - 12:00	13:30 - 18:30
Mi.	08:00 - 12:00	13:30 - 18:30
Do.	08:00 - 12:00	13:30 - 18:30
Fr.	08:00 - 12:00	13:30 - 18:30
Sa.	08:00 - 13:00	

Auf Voranmeldung auch über Mittag möglich

Gerne modulierte ich  
Haarverlängerung,  
auch gestalte ich Hair-Tatoos.

Daniela Graber  
Teufenerstrasse 114  
9000 St.Gallen  
Tel: 071 222 56 35

[www.coiffeur-asante.ch](http://www.coiffeur-asante.ch)

## STAMPFL & CO. AG

Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung

9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24, Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49  
[www.elektro-stampfl.ch](http://www.elektro-stampfl.ch), [info@elektro-stampfl.ch](mailto:info@elektro-stampfl.ch)

Elektroplanung Telekommunikation Kundenberatung Elektroinstallationen

METALLBAU  
SCHLOSSEREI  
BLECHBEARBEITUNG  
PRODUKTGESTALTUNG

TREPPEN  
GELÄNDER  
SCHAUFENSTER  
VORDÄCHER  
BALKONE  
WOHN-GEGENSTÄNDE

## TOBIAS LENGGENHAGER AG METALLGESTALTUNG

Entwurf · Planung · Ausführung

Schoretshuebstrasse 23  
9015 St.Gallen  
Fon: 071 310 12 55  
Fax: 071 310 12 56

E-Mail: [info@metall-gestaltung.ch](mailto:info@metall-gestaltung.ch)  
Internet: [www.metall-gestaltung.ch](http://www.metall-gestaltung.ch)



## ADVENTSZEIT IM RIETHÜSLI GESCHICHTEN AUS DEM GESCHICHTENZELT

Thomas Christen

### Geschichten aus dem Geschichtenzelt.

Die evangelischen Kirche bekommt im Advent ein gemütliches Kleid verpasst. Der Kirchenraum im neuen ökumenischen Riethüslitreff wird in ein Zelt verwandelt, in dem man abends Geschichten lauschen kann. Es symbolisiert ein Nomadenzelt und so das gemeinsame Unterwegs sein im Advent. Anstelle der privat organisierten Adventsfenster lädt die ökumenische Kirchgemeinde Riethüsli ins Geschichtenzelt ein. Menschen aus dem Quartier erzählen herzerwärmende, nachdenkliche, besinnliche, humorvolle Geschichten, welche die Zuhörerinnen und Zuhörer durch die Adventszeit begleiten sollen. Nach den Erzählungen laden die Gastgeber zu einem kleinen und einfachen Umtrunk ein. Da kann über die Geschichten sinniert und philosophiert werden.

### Geschichten für Kinder, Frauen und Männer.

Das Geschichtenzelt ist vom 2. bis 20. Dezember jeden Abend an den Werktagen geöffnet. Jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagabend erzählen Grosseletern um 17 Uhr Kindern eine Geschichte. Jeden Dienstag um 20 Uhr ist das Geschichtenzelt für Frauen reserviert. Frauen tragen die Geschichten Frauen vor. Da in der Kirche die Gleichberechtigung immer grösser geschrieben wird, bekommen auch die Männer ihren Abend im Zelt. Jeden Donnerstag dürfen sie sich ab 20 Uhr zurücklehnen um einer sonoren Männerstimme zu lauschen.

Reservieren Sie sich eine ruhige Stunde in den hektischen Wochen vor Weihnachten. «Ein adventlicher Treffpunkt im Quartier, um wahre Weihnachten zu erleben und der Ware Weihnachten etwas auszuweichen», umschreibt Hanspeter Wagner treffend die Idee des Geschichtenzeltes.



Elisabeth Weber Ramirez Granados, evangelische Pfarrerin, und Hanspeter Wagner, kath. Pfarreibeauftragter/Diakon, freuen sich auf das Geschichtenzelt zur Adventszeit. Foto: Thomas Christen

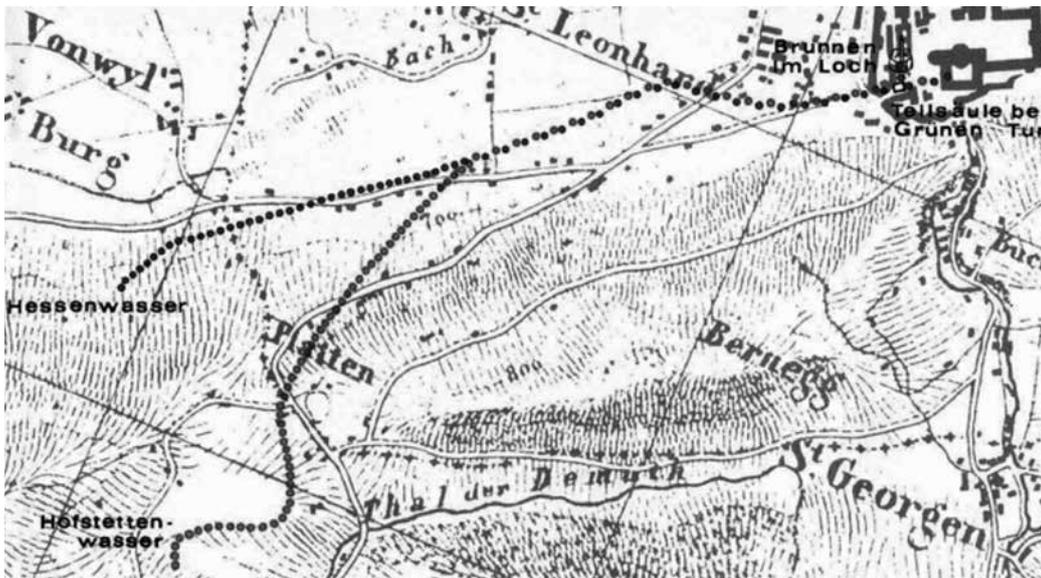
### Geschichtenzelt im Advent

Kinder	Montag, 2.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Gisela Bertoldo
Frauen	Dienstag, 3.12.13	20 bis 20.30 Uhr	Susi Germann
Kinder	Mittwoch, 4.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Christine Kundert
Männer	Donnerstag, 5.12.13	20 bis 20.30 Uhr	Christoph Balmer
Kinder	Freitag, 6.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Mirjam Schoch
Kinder	Montag, 9.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Heidi Oggenfuss
Frauen	Dienstag, 10.12.13	20 bis 20.30 Uhr	Nicola Raduner
Kinder	Mittwoch, 11.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Corina Peterer
Männer	Donnerstag, 12.12.13	20 bis 20.30 Uhr	Tobias von Schulthess
Kinder	Freitag, 13.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Fredy Hächler
Kinder	Montag, 16.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Patrick Hager
Frauen	Dienstag, 17.12.13	20 bis 20.30 Uhr	Barbel Schlegel
Kinder	Mittwoch, 18.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Waldkindergarten
Männer	Donnerstag, 19.12.13	20 bis 20.30 Uhr	Benj Brack
Kinder	Freitag, 20.12.13	17 bis 17.30 Uhr	Gesica Cinaro

## TEIL 1: QUELLEN GEWÄSSER IM RIETHÜSLI

Gewässer im Riethüsli? Gibt es die neben dem Nestweiher überhaupt? Zugegeben, wir haben keine rauschenden Flüsse oder einladenden Seen in unserem kleine Hochtal.

Doch unsere Quellen, Weiher und Bäche hatten früher eine heute weitgehend unbekannte Bedeutung für die Stadt St.Gallen. Bis 1895 war diese auch auf das Wasser aus unseren Quellen angewiesen und bis ins 20. Jahrhundert sorgte ein Bach aus dem Gebiet der Menzlen immer wieder für grosse Unkosten und städtische Überschwemmungen.



1471: Städtische und äbtische Quellen, gefasst im Gebiet Riethüsli. (eingezeichnet in die Eschmannkarte von 1840/46, Quelle und Pläne: Stadtarchiv St.Gallen, Technische Betriebe AE 6)

.....  
In einer dreiteiligen Serie wird über Quellen, Weiher und Bäche berichtet. Das Riethüsli hatte und hat eine grosse Bedeutung als städtisches Wasserschloss.  
.....

Fredi Hächler

**Quellen im Riethüsli.** Erst 1895 konnte die Stadt St.Gallen mit dem Bodenseewasserwerk das Problem des permanenten Wassermangels beheben. Bis ins Mittelalter war die Steinach der einzige Trink- und Gebrauchwasserspender. Doch in der wachsenden Stadt wurde auch das Wasser für die Produktion der Leinwand sowie für das Löschwasser bei Bränden immer knapper. Stadt und Kloster machten sich gemeinsam auf die Suche nach zusätzlichem Wasser. Sie wurden vorerst am nördlichen Abhang der Menzlen fündig.





1471 beschloss man, zwei hölzerne Leitungen aus dem Gebiet des Riethüsli zum Gallusbrunnen und in das Kloster zu bauen. Dabei wurde das sogenannte Hessenwasser (im Ruckhaldenrank) und das Hofstettenwasser (zwischen der Hofstetten- und der Guggenstrasse) gefasst.

Doch mit der Zeit waren diese beiden Zuflüsse für die wachsende Stadt mit Wassernot viel zu gering. Es wurden immer neue Quellen in der städtischen Umgebung erschlossen, über 90 Weiher (darunter zum Beispiel die Dreiweihern; im Riethüsli waren es deren sechs) wurden als Reservoirs angelegt.

Allein im Riethüsli wurde bis 1880 mit sieben zusätzlich erschlossenen Quellen versucht, die akute Wassernot der Stadt zu lindern. Dies waren: Bernegg, Schafwasser (seit 1660, um Solitüdenstrasse 11), Watt (Napfbach), Ruckhalden, Menzlenwasser (Langweid), Blau-Himmel-Wasser und Zingg'sches Wasser (beim ehemaligen Wirtshaus Nest).

*Eine der ersten Fotografie aus unserem Quartier: Das Eingangportal des 1891 fertiggestellte Reservoir Teufener Strasse 103. Heute steht auf dem mehrfach renovierten Reservoir: «Wasserversorgung der Stadt St.Gallen, Reservoir Teufener Strasse, 1889 – 1949 – 1972».*

Doch auch die angeordneten Rationierungen linderten die städtische Wassernot kaum. In den 1870-Jahren war der Mangel an Trinkwasser in der Stadt so gross, dass man nach immer neuen Möglichkeiten suchte. Auch angesichts der ersten Krankheitsfälle, die auftraten. So verzeichnete das Todesregister in diesem Jahr 14 Typhusfälle. Die Steinach, der einzige Abwasserkanal, stank in den heissen Sommermonaten buchstäblich zum Himmel. Mit

**Auf dieses Zeichen ist Verlass, 1924 wie heute.  
Ihre Emil Frey Garage.**



Jaguar – Land Rover – Lexus – Mitsubishi – Subaru – Suzuki – Toyota



**Emil Frey AG, Autopark Ruga St. Gallen**

Molkenstrasse 3-7, 9006 St. Gallen, 071 228 64 64, [www.emil-frey.ch/autopark](http://www.emil-frey.ch/autopark)

Ihr Fachmann  
seit 1924.

10-126-SG

## Alain Antony Plattenleger

Fellenbergstrasse 71  
9000 St.Gallen  
071 278 47 81  
079 221 92 70



## VELO PFIFFNER AG

**Velos • Motos** Linsebühlstrasse 61–67 9000 St.Gallen  
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

**WIR VERSTEHEN UNSER FACH**

*Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung*

- Holzarbeiten
  - Hecken und Strauchpflege
  - Gras mähen und entsorgen
  - Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

**Niklaus Rohrer**  
Landwirt  
St.Georgenstrasse 251  
9011 St.Gallen  
Tel. 071 223 61 78  
[nkrohrer@bluewin.ch](mailto:nkrohrer@bluewin.ch)



Schreinerei

**Grüter und MORETTO GmbH**

- Innenausbau
- Möbel / Schränke
- Küchen nach Mass
- Büroeinrichtungen
- Einbruchschutz
- Glasbruch / Service

St.Gallerstr. 33 · 9302 Kronbühl · Tel. 071 298 20 10



Adeline Düing-Jakob, Leiterin Kundenberatung  
Jozsef Hegedüs, Kundenberater

**Nah und persönlich: Ihre Raiffeisenbank St. Gallen**

**Raiffeisenbank St.Gallen**

Vadianstrasse 17

9001 St.Gallen [www.raiffeisen.ch/stgallen](http://www.raiffeisen.ch/stgallen)

071 226 60 00 [rbstgallen@raiffeisen.ch](mailto:rbstgallen@raiffeisen.ch)

**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**



## HOF AM FUSS DER BERNEGG SCHWANZHAARSCHNEIDEN IM WACHSENDEN MOND

Es ist kaum vorstellbar, dass es im Riethüsli Menschen gibt, die noch nie vom Scheffelstein auf der Oberen Berneggstrasse gegen Osten zur Falkenburg spaziert sind, auf dem Auf- und-Ab-Kiesweg, und den Bauernhof nicht gesehen haben, der im Plan der Ortsbürgergemeinde «Vordere Bernegg» heisst.

*Martin Wettstein*

Der Hof, der gleich rechts neben dem Weg steht, vom Frühling bis Herbst mit farbenprächtigen Gemüse- und Blumengarten vor dem Haus, mit einem hölzernen Chrömerladen an der Hauswand («Hofladen» in der Fachsprache), mit Auslaufplatz für die Kühe und Pferde vor dem Stall, mit dem Bläss BÄR-LI, der meistens nicht bellt, sondern nur nachsichtig-neugierig die Vorübergehenden mustert. Allerdings: Der Nacktwanderer, der vor ein paar Jahren am Hof vorbeimarschierte, war vermutlich zu sehr mit sich selbst beschäftigt und konnte kaum nach rechts oder links schauen. Er hat wohl auch die gigantischen Bäume nicht gesehen auf dem Wiesland, das zum Hof gehört, die riesige Winterlinde (vielleicht einer der mächtigsten Bäume in St.Gallen), die Rosskastanie, die Hopfenbuche, die ... und wie sie alle heissen.

**Familiengeschichte ...** Auf dem Briefkasten am Weg steht: Inauen. Wer ein Porträt von Inauens fürs «Riethüsli-Magazin» machen möchte, wird am frühen Nachmittag in die gemütliche Eckbank-

Küchenstube im ersten Stock geführt. Dort gibts zuerst einen Kafi (mit oder ohne) und Birnbrot. Erich Gmünder, der die Familie gut kennt, sitzt ebenfalls dabei mit seiner unaufdringlich-friedlichen Foto-Kanone. (Von ihm stammen die Bilder in diesem Text).

Und dann beginnen Beat und Barbara Inauen-Weber überquellend von ihrer Arbeit, ihrem Alltag, von ihren Kindern, ihren Tieren, ihrer Herkunft, ihrem finanziellen Auskommen, auch von all den Landwirtschafts-Vorschriften und -kontrollen zu erzählen, und zwar so, dass es überflüssig wird, die gewissenhaft vorbereiteten Laien-Fragen der Reihe nach durchzugehen und abzuholen.

Da sind vor über 25 Jahren zwei zusammengekommen, die herwärts und diessseits unserer Ostschweizer Alpenketten aufgewachsen sind: Beat Inauen, dessen Vater und Grossvater schon am gleichen Ort «puuret händ». Als Kind hat er noch oben am südwestlichen Rand des Berneggwaldes im Haus auf dem Vogelherd gewohnt, mit dem Stall unten am





*Barbara und Beat Inauen-Weber.  
Fotos: Erich Gmünder*

heutigen Standort. – Und Barbara Weber aus Rapperswil, ausgebildete Konditorin/Confiseurin. Vier Kinder haben sie, zwischen 15 und 20 Jahre alt, drei Mädchen und einen Buben. Sie betreiben auf Riethüsli-Boden einen der zwei Pacht-Höfe der Ortsbürgergemeinde.

**Berufung?** Tja. Soll jetzt zuerst aufgezählt und erklärt werden, brötig und trocken, was Inauens Bauernalltag ausmacht? Soll die Rede sein von maximal erlaubter Milchlieferung pro Monat? Von den mehr als 90 000 Litern Milch-Lebensleistung der ältesten Kuh? Von der Klassifizierung von Inauens Wies- und Weideland als Bergzone 1 (wo doch eigentlich Bergzone 2 angebracht wäre)? Von Hangbeiträgen des Bundes (je nach Steilheit des Geländes) an Landwirtschaftsbetriebe pro Jahr? Überhaupt von der Bürokratie, mit der es Landwirte heute zu tun haben? Von den Milchpreis- und Fleischproduktions-Einnahmen im Verhältnis z.B. zu den grossen Ausgaben



für den Maschinenpark? Von der Buchhaltung, die Frau Inauen besorgt? Vom Bauernmetzger und Tierarzt? Vom Brunst-Zyklus der Kühe, von Kuhgrippen und Euter-Entzündungen, von den zeitlichen Abständen beim Beschlagen der Pferdehufe...?

Nein. Irgendwie würde das den Inauens nicht gerecht. Barbara Inauen in ihrem grau-weiss-rosa gestreiften Shirt, Beat Inauen im hellblauen, kurzärmeligen Edelweiss-Bauernhemd und dem knall-roten Halstuch (schade, dass das «Riethüsli-Magazin» die Bilder nicht farbig drucken kann), sie erzählen mit... wie soll man sagen?... mit lachenden Augen von ihrem Beruf, nein: von ihrer Berufung (wie Beat Inauen betont!)

Er selber liebt das Melken und Züchten, hat schlicht und einfach Freude an den Tieren, ist dabei bei den Geburten der Kälber, die manchmal nur fünf Minuten, manchmal eine Stunde dauern, oft natürlich mitten in der Nacht. 25 Tiere hat er dieses Jahr an die Viehschau (Vebschau) nach St. Georgen gebracht, die wie immer am letzten Mittwoch im September stattfand. Heuer waren neun Kühe auf einer Glarner Alp, acht Rinder auf der Alp «Oberer Böhl» (AI und seine acht Ziegen auf der Bollenwees.

**Alltägliches.** Barbara Inauens Leidenschaft sind Pferde. Sie liebt ihre Freiburger Stute «Florida» und das Fohlen «Filou» (neue Tierenschutz-Vorschrift: Es müssen mindestens zwei Pferde sein, damit das eine sich nicht allein fühlt!). Neben der aufwendigen Mitarbeit bei den Arbeiten ihres Mannes (beim Heuen z.B.) liebt sie den Garten vor dem Haus und denjenigen weiter vorn bei der Berneggtreppe, liebt die Blumen, das Gemüse, die Früchte; im November war Quitten-Verarbeitung an der Reihe. So füllt sich der Bernegg-Chrömerlade vor dem Haus.

Immer wieder Einzelnes, durcheinander (vom Hölzchen aufs Stöckchen, wie man in Deutschland sagt) und fast alles immer noch mit lachenden Augen:

Ferien gibts selten, ein paar Tage im Jahr. Überbrückt wird die kurze Abwesenheit jeweils von einer Aushilfe des kantonalen Betriebshelferdienstes. – Die Arbeit von Inauens dauert natürlich, wie sich sogar der Laie vorstellen kann, sieben Tage in der Woche; am Sonntag ist sie etwas weniger «gääch». Der Tag des Mannes beginnt morgens um 5 Uhr, in dieser Jahreszeit also tief im

Dunkeln. Ins-Bett-Gehen am liebsten um 21 Uhr. Für Frau Inauen verschiebt sich das Ganze «öppe-n-um» zwei Stunden. – Gemolken wird zweimal am Tag. – Die acht Geissen, sie haben freien Auslauf, sagt der Bauer; am Abend kämen sie sowieso immer wieder auf den Hof zurück. (Also bitte keine Katastrophen-Meldungen an Inauens wegen verirrtten Ziegen!). – Die Pferde müssen jeden Tag Auslauf haben, vor dem Stall oder bei einem Ausritt. – Den Kühen werden regelmässig die Schwanzhaare geschnitten, sagt Beat Inauen. Wann? Da hilft der Mond-Kalender. Der günstigste Termin für diese Kosmetik sei der 2. Tag im zunehmenden Mond.





*Familie Inauen in der angrenzenden Wiese:  
Ein Lächeln auf den strahlenden Gesichtern.  
Bläss «Bärli» gefällt's. Fotos: Erich Gmünder*

**Schlussendlich.** Gegen den Schluss unseres Gesprächs trifft Katrin ein, die jüngste Tochter Inauens. Sie besucht die Meitle-Flade und bringt fast nur gute Noten heim. Dafür gibts dann ab und zu in Säcklein (viel zu kleinen! wie sie sagt) Champagner-Trüffes der Confi-seur-in-Mutter. Auch bei Katrin: lachende Augen.

Und ganz zum Schluss: Das «Riethüsli-Magazin» wird hier aufmerksam und regelmässig gelesen; die letzten Nummern stehen schön gefaltet der Reihe nach in einem Zeitungsständer! Was wollen wir mehr, wir von der Redaktion?



# VEREINE UND INSTITUTIONEN IM QUARTIER RIETHÜSLI

Stand Dezember 2013

Neue Einträge werden gerne entgegen genommen:

Aktuarin Quartierverein Riethüsli

mariannekuster@swissonline.ch, Tel. 071 278 00 19

## **Blauring, Pfadi, Jungwacht, Jungschar**

Jugendarbeit, Philipp Wirth Grenzstr. 10, 9000 St.Gallen 071 277 66 70 [www.stotmar.ch/jungwacht](http://www.stotmar.ch/jungwacht)

## **Cevi St.Gallen Fröschligruppe im Riethüsli** samstags

Anna Kontzen Florastr. 14, 9000 St.Gallen 071 222 11 22, [anna.kontzen@cevisg.ch](mailto:anna.kontzen@cevisg.ch)  
Mo-Fr 9-11h

## **Chrabelgruppe Riethüsli**

Lucia Wettstein Hafen Hofstettenstr. 10a, 9012 St.Gallen 071 277 00 82

## **Club der Österreicher St.Gallen**

Kuster Reinhard Fellenbergstr. 65, 9000 St.Gallen 071 278 00 19 [reinhard\\_kuster@swissonline.ch](mailto:reinhard_kuster@swissonline.ch)

## **DTV Kaufleuten Damenturnverein** Montag Abend

Dürmüller Annemarie Winkelriedstr. 32, 9000 St.Gallen 071 277 77 79

## **Elfo Elternforum**

Fabio Schlüchter Hofstettenstr. 10, 9012 St.Gallen 071278 65 04 [fabio.schluechter@helvetia.ch](mailto:fabio.schluechter@helvetia.ch)

## **Evang. Kirchkreis Riethüsli-Hofstetten**

PfarrerIn Gerhardtstr. 9, 9012 St.Gallen 071 278 37 20 [elisabeth.weber@ref](mailto:elisabeth.weber@ref)  
Elisabeth Weber Ramirez Granados

## **Evang.ref. Jugendarbeit St.Gallen Centrum**

Mirjam Schoch Sgier Magnihalde 9, 9000 St.Gallen 071 222 66 80 [mirjam.schoch@ref-sgc.ch](mailto:mirjam.schoch@ref-sgc.ch)  
[www.youngpower.ch](http://www.youngpower.ch)

## **Familiengärtnerverein Ruckhalde**

Gisela Bertoldo Hochwachtstr. 9, 9000 St.Gallen 071 277 69 24 [d.g.bertoldo@bluewin.ch](mailto:d.g.bertoldo@bluewin.ch)

## **FC Fussballclub Riethüsli St.Gallen**

Daniel Born Oberhofstettenstr. 45, 071 277 27 60 [dani.born@gmx.net](mailto:dani.born@gmx.net)  
Kevin Kuhn 9012 St.Gallen 071 278 69 59  
Oberhofstettenstr. 60a,  
Postfach 29, 9012 St.Gallen

## **Frauenkontaktgruppe der evang.Kirchgemeinde Riethüsli Hofstetten**

Susi Germann Hafnerwaldstr. 25, 9012 St.Gallen 071 277 73 43 [susigermann44@gmx.ch](mailto:susigermann44@gmx.ch)

## **Frauenkreis**

Marisol Spiess Oberhofstettenstr. 56 071 278 34 86 [marisol.spiess@bluewin.ch](mailto:marisol.spiess@bluewin.ch)  
Isabelle Benz Hafnerwaldstr. 16 b, 9012 St.Gallen 071 278 50 02 [isabenz@sunrise.ch](mailto:isabenz@sunrise.ch)

## **Frauen-Walkinggruppe Oberhofstetten** Freitag Morgen

Denise Hinder Oberhofstettenstr. 92, 071 278 40 45 [dhinder@bluewin.ch](mailto:dhinder@bluewin.ch)  
Ursi Zoller 9012 St.Gallen 071 278 38 53  
Oberhofstettenstr. 75d,  
9012 St.Gallen

## **Gruppe Junger Familien** Riethüsli

Lucia Wettstein Hafen Hofstettenstr. 10a, 9012 St.Gallen 071 277 00 82 [wettsteinlucia@hotmail.com](mailto:wettsteinlucia@hotmail.com)  
Colette Künzle Solitüdenstr. 19, 9012 St.Gallen 071 222 47 88 [colettekuenzle@bluewin.ch](mailto:colettekuenzle@bluewin.ch)

## **Hand für Afrika**

Agnes Benz Guggerstr. 20, 9012 St.Gallen 071 277 24 29 [agnes.benz@handfuerafrika.ch](mailto:agnes.benz@handfuerafrika.ch)

## **Impulsgruppe 3. Welt Riethüsli**

Stadelmann Peter Hafnerwaldstr. 23a, 9012 St.Gallen 071 278 42 62 [stadelmannup@hotmail.com](mailto:stadelmannup@hotmail.com)

## **Jungwacht St.Otmar-Riethüsli**

Scharleiter Thomas Haselbach Wiesenstr. 10, 9000 St.Gallen 079 462 97 79 [thomas.haselbach@bluewin.ch](mailto:thomas.haselbach@bluewin.ch)

## **Katholische Pfarrei Heilig Geist**

Diakon Hanspeter Wagner Teufenerstr. 148, 9012 St.Gallen 071 277 81 32 [kath.riethuesli@bluewin.ch](mailto:kath.riethuesli@bluewin.ch)

## **Katholischer Frauenkreis**

Mittagstisch im Riethüsli-Treff – jeden Dienstagmittag, nur auf Voranmeldung bis Montagmittag an:

Monika Pribil Hafnerwaldstr. 23, 9012 St.Gallen 071 278 43 09

## **Kath. Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbewegung**

KAB Sektion Riethüsli Solitüdenstr. 36, 9012 St.Gallen 071 277 45 20 [hanggietter@yahoo.de](mailto:hanggietter@yahoo.de)  
Etter Hanspeter

<b>Kinderhort Riethüsli</b>			
Andrea Vargas (Hortleitung)	Fähnernstr. 2, 9012 St.Gallen	071 277 48 47	www.hort-riethuesli.ch
Bernd Schopp (Präsident)		078 794 57 44	bernd.schopp@hort-riethuesli.ch
<b>Laufträff St.Gallen</b>			
Vonlanthen Erich	Ob.Berneggstr. 75, 9012 St.Gallen	071 244 65 55	www.lc-bruehl.ch/index.php?page=112
<b>Nestweihergesellschaft</b>			
Gattiker Andi	Nestweiherstr. 12, 9012 St.Gallen	071 278 07 23	andreas.gattiker@sg.ch
<b>Ostmission – Schweizerische Ostasien-Mission (SOAM)</b>			
Geschäftsstelle, Renée Greve	Postfach 17, 9012 St.Gallen	071 463 15 12	info@soam.ch, www.soam.ch
<b>Pfadi St.Otmar/Riethüsli</b>			
Andrea Richner	Wiesenstr. 50, 9000 St.Gallen		www.st-otmar.net, andrea.richner@yesprit.ch
<b>Pfarreirat Kath.</b>			
Andres Büsser	Fähnernstr. 17a, 9012 St.Gallen	071 260 27 64	5buessers@bluewin.ch
<b>Primarschule</b>			
Sturzenegger Oskar	Oberhofstettenstr. 67b, 9012 St.Gallen	071 277 07 27	oskar.sturzenegger@stadt.sg.ch
<b>PTA Oberberg Pfadi trotz allem</b>			
Schürmann Eva	Sonderstr. 41, 9011 St.Gallen	071 222 09 45, 079 383 01 20	ptaoberberg@gmx.ch, www.ptaoberberg.ch eva.schuermann@gmail.com
<b>Quartierverein Riethüsli</b>			
Kundert Hannes	Teufenerstr. 138, 9012 St.Gallen	071 260 25 27	Hannes.Kundert@elektro-kundert.ch, www.qv-riethuesli.ch
<b>Quartierzeitung – gratis in jeden Haushalt</b>			
Redaktion, Nicola Raduner	Hochwachtstr. 12, 9012 St.Gallen	071 840 04 75 079 420 80 42	nest@seedesign.ch
Vertrieb, Noldi Duttweiler	Im Grund 16, 9012 St.Gallen	071 277 93 77	the3duttis@bluewin.ch
<b>Ref.Kirchkreiskommission</b>			
Susanne Rietmann	Guggerstr. 11a , 9012 St.Gallen	071 277 57 44	susanne.rietmann@bluewin.ch
<b>Riethüsli - Guggä</b>			
Kuratli Donat	Wolfganghof 12a, 9000 St.Gallen	071 277 17 05, 079 675 50 70	praesident@riethuesligugge.ch www.riethuesligugge.ch
<b>Riethüsli Zmorgä</b>			
Etter Annemarie	Solitüdenstr. 36, 9012 St.Gallen	071 277 45 20	hanggietter@yahoo.de
<b>Siedlungsgenossenschaft Oberhofstetten</b>			
Sidler Monika	Hafnerwaldstr. 26, 9012 St.Gallen	071 220 37 70	m.sidler@reko.ch
<b>Ski Club Riethüsli</b>			
Paul Steiner	Storchenstr. 35, 9008 St.Gallen Postfach 29, 9012 St.Gallen	071 245 56 23	
<b>Spielgruppe Riethüsli</b>			
Victoria Huser	Oberhofstettenstr. 90a, 9012	071 277 08 54	
<b>Stadtturnverein St.Gallen Damen / Frauen-Riege</b> Montag-Abend, Obere Turnhalle Riethüsli			
Monika Scheiwiller	Haggenstr. 82, 9014 St.Gallen	071 277 83 45	monischeiwiller@hotmail.de
<b>Turngruppe Riethüsli Frauen/Männer, Gymnastik und Spiel</b> jeweils Dienstag 20.15 bis 21.15 Uhr, Untere Turnhalle Riethüsli			
Irene Zech	Hofstettenstr. 24, 9012 St.Gallen	071 277 12 58	
Heidi Tanner	Dietlistr. 71, 9000 St.Gallen	071 277 54 52	
<b>Turn- und Sportverein St.Otmar, Gymnastik und Spiel Gruppe Riethüsli</b> Mittwoch-Abend			
Marcel Janes	Zschokkestr. 8, 9000 St.Gallen	071 277 44 64	
<b>Vereinigte Quartiervereine der Stadt St.Gallen</b>			
Ramon Gubelmann	Zschokkestr. 8, 9000	071 310 09 50	ramon.gubelmann@vuech.ch

«Ausprobieren,  
wie es wäre,  
wenn es nicht  
so wäre wie  
es ist.»

Peter Bichsel



01 Montag

02 Dienstag

**Laufbahnberatung**

Bärbel Schlegel  
Altmanweg 5  
9012 St.Gallen  
071/278 53 28  
www.schlegelb.ch

**NEU IM RIETHÜSLI**

## Medizinische-, Sport- und Wellness-Massagen

Ben-Joseph Pascal Vuattoux  
Med. Masseur EFA  
Krankenkassen anerkannt

- medizinische, klassische Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Cellulitebehandlung
- Lomi Lomi Na'au / Kahi Loa
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- APM (Akupunkt-Massage)
- CranioSacral Therapie (UIS)

Praxis of Archway –  
die etwas andere Praxis für  
Komplementär-Medizin

Teufener Strasse 106, 9000 St.Gallen  
T 071 277 19 86, M 079 818 79 15

Schwyter  
FEINBÄCKEREI ST. GALLEN

Der knusprige  
Unterschied

www.schwyter.com

**mühlegg**  
ST.GEORGEN

Dienstag bis Freitag  
8–19 Uhr  
Samstag und Sonntag  
8–18 Uhr

Café Mühlegg  
T 071 222 71 41  
www.muhlegg.ch



# Spezialitäten-Metzgerei BECHINGER

Fleisch - Wurst - Partyservice

St.Georgen-Strasse 76 - 9000 St.Gallen - Telefon 071 222 50 31  
info@bechinger.ch - www.bechinger.ch - Telefax 071 222 50 21



**Spenglerei, Sanitäre Anlagen**

**W. Gablers Söhne AG**

9000 St. Gallen  
St. Georgenstrasse 49, Telefon 071/222 42 78  
Fax 071/222 42 13

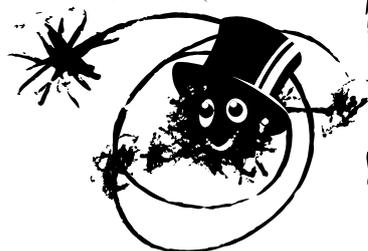
Ausführung und Beratung von Spenglerarbeiten,  
Blitzschutzanlagen und Sanitären Installationen



Bei **Herold** Taxi  
weiss jeder, mit wem  
er fährt...

Herold Taxi **2222 777**

**Roland Breitenmoser**  
Ihr Kaminfeger



Fachmann für Wartung und Beratung  
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

9000 St.Gallen • Tel./Fax 071 277 35 81 • Mobil 079 352 72 11 • rbreitenmoser@bluewin.ch

## ZWEI QUARTIERBEWOHNER BERICHTEN **OHA! OBA!**

*Harry Salomon*

Dieser Artikel beschränkt sich auf jenes Angebot der OBA, das Schulabgänger als Zielpublikum anspricht. Das Angebot Erwachsenenbildung ist hier nicht Bestandteil. Im ersten Teil des Berichtes erfahren wir von einem Jugendlichen aus dem Quartier, was er als «Kunde» zur Ausstellung zu sagen hat. Im zweiten Teil berichte ich in meiner Funktion als Lehrlingsverantwortlicher bei der Verwaltungsrechenzentrum AG (VRSG) als «Lieferant» der OBA.



Fotos: OBA St.Gallen

**Wie alt bist du?**

*13 Jahre*

**In welche Klasse gehst du?**

*Ich besuche die 2. Sekundarklasse der Flade St.Gallen.*

**Weißt du jetzt schon, was du später einmal werden möchtest?**

*Ich möchte Pilot werden – am liebsten Militärpilot.*

**Und wenn sich dieser Traum nicht erfüllt, was ist dann deine Alternative?**

*Dann möchte ich Polizist werden. Ich weiss aber noch nicht, was ich für eine Lehre absolvieren soll, die ich ja für den Beruf des Polizisten vorgängig brauche.*

**Warum warst du an der OBA?**

*Wir sind mit der Schule hier. Es geht darum, Informationen zu sammeln und sich über die Berufswahl zu orientieren. Ich möchte auch neue Ideen finden.*

**Hättest du die OBA auch besucht, wenn du nicht mit der Schule hierher gekommen wärst?**

*Ich habe die OBA gar nicht gekannt und auch gar nicht gewusst, um was es bei dieser Ausstellung geht.*

(weiter auf Seite 25)

---

## OBA aus der Sicht eines Lehrlingsverantwortlichen

Die OBA ist für Jugendliche eine sehr gute Möglichkeit, sich auf ihrem Weg zur Berufsfindung mit vielen interessanten Informationen zu versorgen. Meistens gehen die Jugendlichen während der 2. Oberstufe mit der gesamten Schulklasse an die OBA. Sie werden in Gruppen aufgeteilt und dann – oft mit vorbereiteten Fragebogen versehen – losgeschickt, um sich umzuschauen. An den Informationsständen herrscht dann Hochbetrieb und es ist kurzweilig und spannend!

**Aber Hand aufs Herz.** Der Samstag und der Sonntag sind die interessanteren Tage.

Warum? Für manche der Schülerinnen und Schüler ist der Besuch der OBA eine «Pflichtübung», sei es, weil sie den Lehrberuf bereits kennen, sei es, weil sie in die Mittelschule wechseln. Zudem kann auch eine gewisse Gruppendynamik eine Rolle spielen und dann für eine gezielte Informationsbeschaffung eher hinderlich sein.



Am Wochenende findet jenes Publikum den Weg in die OLMA-Hallen, das ganz konkret und ganz gezielt Fragen beantwortet haben will. Es sind keine standardisierten Fragebogen, die dann ausgefüllt werden, sondern spezifische Problemstellungen, die gemeinsam angeschaut und besprochen werden können.

Die Jugendlichen, manchmal begleitet von ihren Eltern, fragen nach Unterschieden, nach konkreten Aufgaben, nach dem Lehrablauf, nach Weiterbildungsmöglichkeiten und nach einigem mehr. Das sind die Aspekte, die wir als Lehrlingsausbilder wichtig finden. Und manch einer von uns murmelt wohl in seinen Träumen noch: «Ja, sie dauert vier Jahre», «die BMS ist möglich», «gut in Mathe muss man sein», etc.

**Mittelschule versus Berufslehre.** Um möglichen Missverständnissen vorzubeugen möchte ich abschliessend noch ein, zwei allgemeine Bemerkungen anbringen. Wohlgemerkt widerspiegeln diese meine persönliche Meinung.

Es macht keinen Sinn, die Mittelschule, andere weiterführende Schulen und die Berufslehre gegeneinander auszuspielen. Das Wichtigste ist, dass die Jugendlichen möglichst den für sie richtigen Weg einschlagen. Leichter gesagt (resp. geschrieben) als getan! Die Aufgabe der Eltern, des Lehrpersonals, der Beratenden muss sein, die Jugendlichen anzuhören, mit ihnen zu diskutieren, ihnen zur Seite zu stehen, sie zu begleiten und ihnen Wege zur Informationsbeschaffung aufzuzeigen. Nur so bekommen die Jugendlichen die Chance an der grossen Aufgabe «Berufswahl» zu reifen. Man muss ihnen etwas zutrauen. Nicht selten erleben wir in Gesprächen, wie die Jugendlichen «auftauen», wie sie anfangen zu erzählen und wie ihre Augen zu leuchten beginnen. Egal, um welchen Beruf oder welche Schule es sich dabei handelt – genau bei diesen Zeichen merken wir: «es hat gefunkt».

**Lange Schreibe, kurzer Sinn.** Die OBA unterstützt die Jugendlichen und die Eltern sehr gut bei der Entscheidungsfindung. Besuchen auch Sie selbst deshalb die OBA, nutzen Sie die vielen Angebote zur Informationsbeschaffung, diskutieren Sie vorgängig mit ihren Kindern, aber auch im Anschluss. Lassen Sie den Kindern Zeit, damit etwas entstehen kann. Und zu guter Letzt: Der Eintritt ist gratis.

---

**Wird der OBA-Besuch in der Schule vorbereitet?**

*Es wurde darüber diskutiert, in welche Richtung man gehen will, ob es jemand schon kennt, worauf zu achten ist etc. Wir bekamen einen Fragebogen, den wir an der OBA ausfüllen mussten.*

**Wird der OBA-Besuch in der Schule nachbearbeitet?**

*Ja, das werden wir noch machen. Wir müssen unsere Fragebogen noch sauber fertig bearbeiten, dann werden diese besprochen.*

**Wirst du nächstes Jahr nochmals gehen?**

*Vielleicht, wenn die Zeit dazu reicht. Vielleicht auch, um die Lehre zu finden, die ich für meine Berufswünsche brauche.*



**Welche Berufe hast du näher kennengelernt?**

*Bankberufe, dort haben wir auch den Fragebogen ausgefüllt. Schreiner, Automobilfachmann, Gebäudereiniger, Pflegefachmann, Lastwagenfahrer.*

**Was hast du gut gefunden an der OBA?**

*Man sieht an der OBA verschiedenste Berufe an einem Ort. Es kann verglichen werden und es gab auch überall etwas, das Spass gemacht hat.*



**Was hast du schlecht gefunden an der OBA?**

*Es gab viele Games (Autorennen, etc.). Das bringt mir den Beruf aber nicht näher.*

**Hast du etwas vermisst?**

*Nein, ich konnte alle Berufe sehen, die ich vorgängig ausgesucht hatte.*

**Würdest du anderen Jugendlichen den Besuch der OBA empfehlen?**

*Sicher! Man kommt auf ganz neue Ideen. Es gibt Berufe, die zuerst uninteressant scheinen, sich dann aber trotzdem als spannend zeigen. Man findet viele Informationen über den Wunschberuf, die man im gleichen Umfang im Internet nicht findet.*



**Möchtest du zum Schluss sonst noch etwas sagen?**

*Man sollte sich die Zeit für einen Besuch der OBA auf jeden Fall nehmen.*

Fotos: OBA St.Gallen

# WETTBEWERB IN DER SEPTEMBER-NUMMER: SPORTHALLE GBS

Zwei Fragen waren zu beantworten (im Zusammenhang mit der Wiedereröffnung der eingestürzten Sporthalle der GBS im Riet- hüsli):

## Wettbewerbsfrage 1:

Wie heisst der Satz, der nach wie vor gross an der strassenseitigen Front der GBS-Sporthalle steht?

## Wettbewerbsfrage 2:

Dieser Satz ist ein Zitat. Von wem stammt er?

Als Preis winkte ein Massage-Gutschein der Massage-Praxis von Ben-Joseph Pascal Vuattoux (Praxis of Archway), Teufener Strasse 106, 9000 St. Gallen.

## Lösungen...

...zu Frage 1: «Der Mensch ist nur dort ganz Mensch, wo er spielt».

...zu Frage 2: Der Satz stammt von Friedrich Schiller.

14 Lösungen sind eingegangen. Alle waren richtig, das heisst das Los musste entscheiden. Es hat entschieden – und einen glücklichen Gewinner ermittelt:

**Andreas Baltensperger**, Im Grund 16a, 9012 St. Gallen (andibalt@bluewin.ch) Herzliche Gratulation!

Kurzer und zum Teil spitzfindiger Kommentar des Fragestellers:  
**1.** Der Satz konnte natürlich an Ort und Stelle gelesen und abgeschrieben werden. **2.** Den Autor des Satzes zu finden ist heute selbstverständlich leicht: Internet! **3.** Fast die Hälfte der Lösungen enthielt daher den Satz, wie er wörtlich bei Schiller steht, nämlich: «Der Mensch ist nur **da** ganz Mensch, wo er spielt». (Das hat aber die Auslosung nicht beeinflusst.)

Kurios ist, dass die GBS-Gestalter den Satz falsch zitiert haben und er jetzt für immer und ewig dort stehen bleibt. Oder war er mindestens in den vergangenen vier Jahren vielleicht doch richtig? Schülerinnen und Schüler der GBS mussten ja an alle möglichen Orten der Stadt (u.a. für teures Steuergeld) zum Turnen gefahren werden; also eben: «dort», und nicht «da». – Tja.  
Martin Wettstein

# WETTBEWERB: BÄRLI

In dieser Nummer ist Ihnen das Landwirt-Ehepaar Beat und Barbara Inauen mit ihrem Hof an der Oberen Berneggstrasse 31 vorgestellt worden. Auf dem Familienfoto sehen Sie auch den Hofhund «Bärli». Der neue Wettbewerb, den wir hier unseren Leserinnen und Lesern vorlegen, ist in liebenswürdiger Weise von Frau Inauen angeregt worden.

Die kurze, aber nicht so einfache Wettbewerbsfrage lautet:

**WIEVIEL WIEGT DER GUTMÜTIGE BLÄSS «BÄRLI»,  
DER DEN HOF – WIE IM ARTIKEL GESAGT – «NACHSICHTIG-NEUGIERIG» BEWACHT?  
MIT ANDEREN WORTEN: WIE HOCH SCHÄTZEN SIE SEIN KÖRPERGEWICHT?**

(Es ist aber verboten, für die richtige Beantwortung der Frage eine Waage mitzunehmen,  
denn das würde der «Bärli» dann doch nicht mit sich machen lassen, aber hallo!)

Der Hund wird Ende Januar gewogen. Wer dem Gewicht am nächsten kommt, erhält ein von Frau Inauen zusammengestelltes Körbchen mit diversen Hof-Delikatessen, wie sie auch in ihrem Hofladen zu kaufen sind.

## Schicken Sie Ihre Antwort bis Ende Januar 2014

per Post an: Martin Wettstein, Obere Berneggstr. 70b, 9012 St. Gallen oder per Mail: martin.wettstein@bluewin.ch

Bärli wiegt meiner Meinung nach

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



TOLLE IDEE FÜR DEN ADVENT

## «EIN ADVENTSKALENDER AUS BÜCHSEN»

Nein, dies ist keine Anleitung für einen rasch gebastelten Adventskalender. Dies ist eine Einladung, in der Adventszeit zum Abend mal die Hochwachtstrasse zu besuchen.



*Nicola Raduner*

Dort gibt es nämlich einen Adventskalender der besonderen Art: Was am 1. Dezember beginnt, wächst bis zum Heiligabend zu einem «Strassen-Lichter-Adventskalender».

Alle, die sich beteiligen, erhalten eine Büchse. Diese wird dann geschmückt und am Troittoirrand montiert.

Jeden Tag gibt es eine Büchse mehr. Ab 17 Uhr brennen dann die Lichter in diesen Büchsen und erhellen die Kunstwerke, die darin zu finden sind. Schöne, lustige, künstlerische, nachdenkliche und himmlische Motive zeigen jedes Jahr zur Adventszeit, dass es nun Tag für Tag Richtung Weihnachten geht.

Gebastelt werden die Adventskalender-Büchsen von verschiedenen Familien an der Hochwachtstrasse. Bei der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.

Warum gerade an der Hochwachtstrasse? Ganz einfach. Zuerst die Idee. Dann die Umsetzung und zum Schluss die Menschen, die sich jedes Jahr wie-

der Zeit dafür nehmen. Und die Idee ist schon sehr alt: Seit rund 25 Jahren wird dieser besondere Adventskalender Jahr für Jahr organisiert. In den letzten zwölf Jahren durch Gisela Bertoldo.

Und so hat sich der Adventskalender zu einer Institution entwickelt, die von vielen Spaziergängern geschätzt wird. Dieser Bericht soll sie neugierig machen. Neugierig auf einen Spaziergang an die Hochwachtstrasse. Am besten täglich – damit sie sich immer wieder auf die adventlich geschmückten Büchsen freuen können.

*Und bereits leuchten sie wieder: Die toll geschmückten Büchsen an der Hochwachtstrasse.*

*Fotos: Gisela Bertoldo*

## ST. GEORGEN WILLKOMMEN IN DER B-POST BAR

Die B-Post Bar in St.Gallen-St.Georgen ist zum Quartier-treffpunkt geworden. Immer am Freitagabend serviert ein Team von Gastgeberinnen und Gastgebern feine Drinks, saisonale Antipasti oder heisse Suppen.



Foto: zvg

Dieses Jahr feiert die B-Post-Bar ihren 6. Geburtstag. Sie ist ein beliebter Treffpunkt für Leute aus dem Quartier und aus der ganzen Stadt. Familien starten ihr Wochenende in der gemütlichen Bar, die Jungs vom Fussballtraining gönnen sich einen Gratis-Sirup und die Nachtschwärmerinnen auf dem Heimweg einen Drink nach dem Kino oder Konzert. Viele trinken ihr Feierabendbier oder verbringen den Freitagabend mit Freunden im schmucken Lokal. Auch kulinarisch hat die B-Post-Bar etwas zu bieten. Je nach Saison erwarten die Gäste kreative Antipasti oder wärmende Suppen und auch immer eine süsse Köstlichkeit. Betrieben wird das Lokal von rund 14 Gastgeberinnen und Gastgebern, die jeweils am Freitag von 18 bis 24 Uhr mit viel Herzblut ehrenamtlich servieren, ausschenken und Teller anrichten.

**Kulturelle Höhepunkte.** An sechs Mittwochabenden im Jahr steht Kultur auf dem Programm. Konzerte, Lesungen oder Tischtheater sind

nur einige Beispiele aus dem vielfältigen Angebot. Dank der «Wohnzimmeratmosphäre» in der B-Post erlebt das Publikum die Künstlerinnen und Künstler hautnah.

**Feste feiern.** Die B-Post vermietet ihre Räume für private Feste. Das gemütliche und heimelige Ambiente des ehemaligen Ladenlokals aus dem Jahr 1902 ist ideal für kleinere Geburtstagspartys oder Familienfeiern mit bis zu 30 Personen. Geschirr und Küche können benutzt sowie Getränke von der B-Post Bar bezogen werden.

### **B-Post Bar**

Demutstrasse 2, 9000 St.Gallen  
Offen freitags von 18 bis 24 Uhr

### **Kontakt Raumvermietung:**

Astrid Serwart, Telefon 071 222 89 20  
astrid.serwart@bluewin.ch

## SEIT 13 JAHREN EINE ERFOLGSGESCHICHTE OFFENER MITTAGSTISCH

*Fredy Hächler*

Altersnachmittag – das ist ja gut und recht, dachte sich Monika Pribil Anfang 2001. Aber nicht nur die Älteren sollen sich bei Kuchen und Kaffee regelmässig treffen, auch für die übrigen RiethüslerInnen soll es eine Zusammenkunft geben. Warum nicht mit einem gemeinsamen Essen, einem offenen Mittagstisch?

Die Idee war geboren. Optimistisch plante Monika für den 1. Mai 2001 im Riethüsli-Treff an der Teufener Strasse 146 das erste gemeinsame Essen – und niemand kam! Sie gab sich und den RiethüslerInnen noch eine zweite Chance. Mit entsprechender Mundpropaganda kamen tatsächlich am nächsten Dienstag zwölf Personen. Und seither läuft's bestens – wöchentlich kommen 20 bis 30 TeilnehmerInnen.

**Gut und günstig.** Schon bald legte Monika für die im Schnitt zwei Dutzend Esser die Latte recht hoch: abwechslungsreich, köstlich, günstig. Dies bewältigt seither ein kleines Team um Köchin Monika. Madeleine Duttweiler ist ihre rechte Hand und seit Beginn mit dabei. Sie hilft beim Tischdecken, beim Dekorieren der Tische, im Service, beim Abwasch – einfach überall. Zum Team gehört auch Rosmarie Gmür. Immer wenn Madeleine oder Monika verhindert sind, übernimmt diese dann den Koch- oder Servier- und Deko-Dienst. Regelmässig sind auch bis zu zehn auswärtige, ehemalige Riethüsler beim Essen zugegen. Noldi Duttweiler macht dann gerne den Fahrdienst. Er holt die Besucher der näheren und weiteren Umgebung mit dem Auto ab und bringt sie nachher wieder bis vor die Haustüre. Eugen Pribil, der Mann im Hintergrund, druckt die Menu-Karte, hilft als Träger beim Einkauf und steht für kurzfristige Transporte und Hilfeleistungen zur Verfügung.

**Liebevolle Details.** Es sind die kleinen, liebevollen Details, die den Mittagstisch seit mehr als zwölf Jahren zu einem erfolgreichen Quartiertreff der besonderen Art gemacht haben. Seien es die Tischdekoration von Madeleine, der günstige Preis von 12.50 Franken für das Essen oder das wöchentliche Treffen mit anderen.

Im diesjährigen Herbst ist der Mittagstisch umgezogen. Er hat nun eine neue Adresse. Der alte Name aber – «Riethüsli-Treff» – wurde beibehalten. Neu befindet sich dieser nun an der Gerhardtstrasse 9 im ehemaligen evangelischen Pfarrhaus.

*Monika Pribil, Initiantin des Mittagstischs, und ihre rechte Hand Madeleine Duttweiler.*

*Foto: Erich Gmünder*



# IMPRESSIONEN DANK-, BUSS- UND BETTAG



Elisabeth Weber Ramirez Granados, Pfarrerin

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wurde von der evangelischen und der katholischen Kirchgemeinde Riethüsli zum Anlass genommen, die neu genutzten Räumlichkeiten der Öffentlichkeit zu zeigen. Der Einladung, vor der Eröffnung des Gemeindezentrums einen Weg-Gottesdienst durch das Quartier zu unternehmen, folgten insgesamt um die 100 Menschen. Trotz schlechter Witterung feierte die Festgemeinde unter freiem Himmel. Der Anlass wurde eröffnet von Eugen Bühlmann (Alphorn) und Patrick Guidon (Fahnenchwinger) am 15. September um 10 Uhr beim Kreuz auf der Solitüde. Sax-o-fun gestaltete den musikalischen Rahmen an den vier Stationen im Quartier! Ein gemeinsamer Zmittag und die Wahl des Gemeindezentrumsnamens rundeten einen gelungenen Tag der offenen Türe ab!

## «Riethüsli-Treff ist der Name»

Gleichzeitig wurde auch der neue Name für das ökumenische Begegnungszentrum «Riethüsli-Treff» auserkoren. Damit haben sich die Besucherinnen und Besucher klar zu einem im Quartier gut verankerten Namen bekannt. Die beiden Kirchgemeinden freuen sich auf den gemeinsamen weiteren Weg!

**Ökumenischer Gottesdienst**

**Dank-, Buss- Betttag 2013**

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt.  
Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt;  
kommt mit Froh - lo - cken, säu - mer nicht;  
sein hei - lig An - ge - sicht.

2. ... dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen  
sein zur Eht / und nicht wir selbst: Durch Gottes Gnad / ein  
jeder Mensch sein Leben hat.

3. Wie reich hat uns der Herr bedacht, / der uns zu seinem  
Volk gemacht. / Als guter Hirt ist er bereit, / zu führen uns

4. Die ihr sein Eigen wolleet sein, / kommt, geht zu seinen  
Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem  
Vorhof mit Gesang.

5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm / und rühmet ihn mit  
lauter Stimm. / Dankt und lobsinget allesamt. / Gott loben,  
das ist unser Amt.

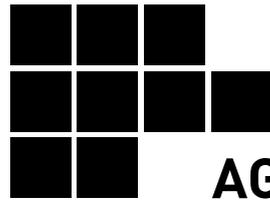
6. Er ist voll Güte und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu  
zu jeder Zeit. / Sein Gnad währt immer dort und hier / und  
seine Wahrheit für und für.

7. Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus,  
seinem Sohn, / dem Tröster auch, dem Heiligen Geist, / sei  
immerdar Lob, Ehr und Preis.



Fotos: Erich Gmünder





## AGENDA

---

### **Werktags, 2. bis 20. Dezember, 17 Uhr**

Geschichtenzelt in der Adventszeit,  
Kirche Riethüsli-Hofstetten

---

### **Mittwoch, 4. Dezember, 6.30 Uhr**

Roratefeier, anschliessend Zmorge  
Kirche Riethüsli-Hofstetten, Riethüsli-Treff

---

### **Donnerstag, 5. Dezember, 18 Uhr**

Frauenkontaktgruppe, Kirche Riethüsli-Hofstetten,  
Buchmüllerstube

---

### **Samstag, 7. Dezember, 8 Uhr**

Riethüsli-Zmorge, Kirche Riethüsli-Hofstetten,  
Buchmüller-Stube

---

### **Mittwoch, 11. Dezember, 6.30 Uhr**

Roratefeier, anschliessend Zmorge  
Kirche Riethüsli-Hofstetten, Riethüsli-Treff

---

### **Mittwoch, 11. Dezember, 14.30 Uhr**

Treffen 60-plus: Ökumenischer Nachmittag  
Riethüsli-Treff

---

### **Samstag, 14. Dezember, 15 Uhr**

Fiire mit dä Chline  
Kirche Riethüsli-Hofstetten

---

### **Mittwoch, 18. Dezember, 6.30 Uhr**

Roratefeier, anschliessend Zmorge  
Kirche Riethüsli-Hofstetten, Riethüsli-Treff

---

### **Heiligabend 24. Dezember, 17 Uhr**

Oekumenische Familienfeier – Heiligabend  
Kath. Kirche Riethüsli

---

### **Heiligabend 24. Dezember, 18.15 Uhr**

Gemeinsam Weihnachten feiern  
Riethüsli-treff-Pfarrstube

---

### **Heiligabend 24. Dezember, 20.30 Uhr**

Weihnachtsgottesdienst zur Heiligen Nacht  
Katholische Kirche

---

### **Weihnachten 25. Dezember, 17 Uhr**

Weihnachtssingen: Besinnliche Feier  
Reformierte Kirche

---

### **Stephanstag 26. Dezember, 20.30 Uhr**

Weihnachtsgottesdienst,  
Katholische Kirche

---

### **Samstag, 28. Dezember, 17 Uhr**

Gottesdienst zum Fest der Heiligen Familie  
Katholische Kirche

---

### **Mittwoch, 1. Januar 2014, 11 Uhr**

Neujahrsgottesdienst, anschliessend Apéro  
Katholische Kirche

---

### **Samstag, 4. Januar 2014, 8 Uhr**

Riethüsli- Zmorge, Kirche Riethüsli-Hofstetten,  
Buchmüller-Stube

---

### **Sonntag, 5. Januar 2014, 11 Uhr**

Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger  
Katholische Kirche

---

---

**Freitag, 10. Januar 2014, 18 Uhr**

Neujahrsapero  
Quartierverein Riethüsli

---

**Mittwoch, 15. Januar 2014, 14.30 Uhr**

Treffen 60-plus: Ökumenischer Nachmittag  
Riethüsli-Treff

---

**Samstag, 1. Februar 2014, 8 Uhr**

Riethüsli-Zmorge  
Kirche Riethüsli-Hofstetten, Buchmüller-Stube

---

**Samstag, 1. März 2014, 8 Uhr**

Riethüsli-Zmorge  
Kirche Riethüsli-Hofstetten, Buchmüller-Stube

---

**Donnerstag, 22. Mai 2014, 19 Uhr**

Hauptversammlung Quartierverein Riethüsli  
Kirche Riethüsli-Hofstetten

---

---

**Heidis Adventscafé**

Vom 1. bis 24. Dezember 2013 öffnet Heidi Beck wieder die Türe ihres Adventscafés an der Riethüslistrasse 15. Geniessen Sie das knisternde Feuer im Ofen und Heidi Becks einfache und vorzügliche Suppen sowie ihre liebevoll gebackenen «Chrömlì».

Das Adventscafé ist täglich von 16 bis 22 Uhr für alle geöffnet. Tauchen Sie abends ein in die vorweihnächtliche Stimmung mit volkstümlicher Musik und ungezwungenem Beisammensein.

Jeder freiwillige Unkostenbeitrag ist herzlich willkommen.

---



Fotos: zvg

## JUNGWACHT UND BLAURING ST.OTMAR-RIETHÜSLI

# «KEIN ABFALL AUF PLANET ZWIRBELZWERG»

Um die 70 TeilnehmerInnen, zusammengesetzt aus LeiterInnen und Kinder der Jungwacht und Blauring St.Otmar-Riethüsli, sowie des Blauring Winkeln und Teufen reisten in der ersten Herbstferienwoche nach Graubünden ins Dorf Marmorera ins Hauslager.

*Silja Balmer*

*Blauring St.Otmar-Riethüsli*

Uns war klar, dass wir etwas gegen den Entschluss der Vereinten Planeten machen mussten. Denn wir, Bewohnerinnen und Bewohner des Planeten Zwirbelzwerger, wurden ausgeschlossen, weil wir unseren geliebten Ferienplaneten nicht für die Abfallentsorgung der Planetenwelt hergeben wollten. Deshalb holten wir alle Leiterinnen und Leiter sowie alle Kinder zu Hilfe. Und sie folgten unserem Ruf!

**Die grosse Reise stand bevor.** Unser Ziel war es, von so vielen Nachbarplaneten wie möglich eine Zusage zu holen, damit wir schlussendlich von den Vereinten Planeten wieder aufgenommen werden. Aber um die anderen Planeten zu bereisen, brauchten wir natürlich eine Rakete. Deshalb bauten wir am Nachmittag eine Rakete, die uns super toll gelang. Im Anschluss vertieften wir uns in die Sternbilder, damit wir am nächsten Tag sicher reisen konnten. Müde vom ganzen Geschehen und doch gespannt, wohin uns die Rakete überall hinbringen würde, fielen wir alle zufrieden in unsere Betten.

Und schon am ersten Morgen wurden wir mit einem Chili-con Carne zum Frühstück überrascht.

Ebenfalls wurden alle nur noch mit rückwärts gelesenen Namen angesprochen. Da war uns schnell klar, dass auf diesem Planeten alles verkehrt herum läuft. Anpassen konnten wir uns beim grossen Geländespiel, und auch beim Abkochen auf dem Feuer konnten wir unsere Fähigkeiten beweisen. Am Ende des Tages bekamen wir dann unter grossem Jubel die erste Stimme. Wir veranstalteten anschliessend eine Singrunde, bis es Zeit zum Schlafen war.

**Das Abenteuer geht weiter.** In den nächsten Tagen kamen wir auf den Abenteuerplaneten. Wie der Name schon sagt, waren hier Abenteurer gefragt – zu diesem Zweck schlief jede Gruppe eine Nacht in Zelten oder bei einem Bauern im Heu. Und wie es sich gehört – abenteuerlich schläft man himmlisch!

Der Gesundheitsplanet war die nächste Station auf unserer Reise. Dort mussten wir zeigen, dass wir gesund und sauber leben können. Wir lösten jeweils die verschiedensten Aufgaben mit viel Freude und Spass. Durch unseren grossen Zusammenhalt konnten wir den Planeten davon überzeugen, dass wir dazugehören. Natürlich spielte auch das



Wetter mit, denn wir hatten nur wenig Regen und die meiste Zeit sonniges Wetter.

Unser Zusammenhalt wurde noch mehr gestärkt, als auf dem Monsterplaneten unser Leiterteam von Ogers entführt wurde. Zum Glück übernahm die älteste Gruppe die Rolle der Leitung und somit auch das Programm für diesen Planeten. Das Team lehrte die Teilnehmer die Sprache der Oger und so konnten am Ende des Tages die Leiterinnen und Leiter wieder zurückgeholt werden. Ein grosses Kompliment an diese Gruppe, die Stimme des Monsterplaneten war ihnen zu verdanken!

Als wir jedoch merkten, dass zwei Leiterinnen fehlten, mussten wir bei einer Nachtübung beweisen, wie mutig wir sind. Die Nachtübung führte uns in den Wald, wo wir immer wieder erschreckt und gejagt wurden. Doch schlussendlich konnten wir auch die zwei letzten Leiterinnen wie-



der in unseren «Gruppenknud-  
del» aufnehmen.

### **Von Planet zu Planet.**

Die Reise führte uns weiter zum Kartoffelplaneten, wo wir den ganzen Tag nur Kartoffel zu essen bekamen, angefangen mit Rösti zum Frühstück. Am Morgen lehrten wir die Planetenbewohner während eines Postenlaufs, dass es auch andere Sachen gibt als nur Kartoffeln. Am Nachmittag zeigten die Jungwachtleiter den Blauringmädchen, was für Spiele in der Jungwacht gespielt werden. Beim Rugby holten sich die einen oder anderen doch noch ein paar blaue Flecken. Diese wurden jedoch lachend übersehen, denn auch Mädchen sind keine «Joghurts»! Die Jungwachtknaben schnitzten zusammen mit den Blauringleiterinnen Kartoffelstempel, was schlussendlich in einer riesen Farbschlacht endete.

Zum Schluss des Tages meinte eines der Kinder: «Ich ha gar nöd

gwüss, dass mer us Herdöpfel so viel mache cha und dass sie so fein sind zum esse.»

Das Lager neigte sich leider langsam dem Ende zu – immer noch fehlten zwei Stimmen. Darum reisten wir am Freitag auf den orangenen Planeten. Auf diesem war alles orange. Nach dem Spielturnier machten sich alle an die Vorbereitungen für den Abend und an das Packen für die Abreise. Denn am Abend feierten wir unsere bisherige Reise mit einem feinen 4-Gang-Menü aus der Küche. Da darf ein grosser Dank nicht fehlen, die Küchencrew hat uns während dem ganzen Lager wunderbar bekocht! Ebenfalls studierten alle entweder ein Theater, einen Lagerrückblick oder andere verschiedene Dinge ein, die dann aufgeführt wurden. Und zur Krönung des Tages gab es eine Disco, bei der alle eifrig tanzten.

Am letzten Tag des Lagers stand der Hausputz an – damit war uns die letzte Stimme des

Sauberkeitsplaneten sicher. Gegen Mittag stiegen dann alle glücklich und müde in den Car, der uns wieder nach St.Gallen brachte. Dort wurden wir mit viel Freude von den Eltern und Geschwistern erwartet. Es war wiederum ein superlustiges Lager.

So ein Lager ist nur möglich dank einer grossen Vorbereitung und dem Engagement von vielen Leiterinnen und Leitern. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Es braucht aber auch viele motivierte und begeisterungsfähige Kinder – ihr wart «Tuusigguet»!

*Ein farbenfrohes  
Lager auf fremden Sternen.  
Foto: Silja Balmer*

Die Redaktion bedankt sich bei Silja Balmer für diesen tollen Lagerbericht, der grad noch rechtzeitig vor Redaktionsschluss bei uns eingetroffen ist.

# DIE NEUE WEBSITE IST ONLINE:

[WWW.RIETHÜSLI.CH](http://WWW.RIETHÜSLI.CH)

EIN BLICK LOHNT SICH

**trevx**  
fit und xsund



**Fitness, Kurse  
Milon®, Sauna  
u.v.m.**

Rufen Sie uns für ein  
gratis Probetraining an  
**Tel. 071 245 43 25**

trev-x | Heiligkreuzstrasse 2 | St. Gallen  
[www.trevx.ch](http://www.trevx.ch)

Po|ten|zi|al [lat.;  
«Leistungsfähig-  
keit»] *das*

**Wenn die Fähigkeiten  
nicht ausgeschöpft  
werden.**

Kostenlose Beratung  
bei einer Fachperson.

Termin vereinbaren!  
071 223 53 91



Waldkinder St. Gallen

Kinderangebote im Riethüsli / St. Georgen:

**Waldkindergarten**, ab 4 Jahren, täglich

**Waldspielgruppe**, ab 3 Jahren, Mo+Di oder Mi-Do 8.45-12.00 Uhr

Infos und Anmeldung: [www.waldkinder-sg.ch](http://www.waldkinder-sg.ch), 071 222 50 11

**ORTEGA  
SCHULE  
ST. GALLEN**

ORTEGASCHULE DIE PRIVATSCHULE

FÜR IHR HAAR

**Fris-ör**  
071 367 29 79

ANDREA FENT, TEUFENERSTR. 150  
9012 ST. GALLEN-RIETHÜSLI



PRO SENECTUTE  
STADT ST. GALLEN

## TATKRÄFTIGE HILFE UND BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE

Pro Senectute ist eine Fachorganisation für das Alter. Sie können auf uns zählen,  
wenn Sie längerfristig oder auch nur vorübergehend auf Unterstützung angewiesen sein.

### Haushilfe

Hier geht es um allgemeine Haushaltarbeiten wie Wochenkehr, Wäsche, Einkaufen, Kochen  
sowie Betreuungsaufgaben zur Entlastung von Angehörigen. Auch sporadische schwere Hausarbeit wie  
Fensterreinigung oder Frühlingssputz nehmen wir Ihnen gerne ab.

### Mahlzeitendienst

Die täglich frisch gekochten Mahlzeiten werden warm ins Haus gebracht.

Rufen Sie uns unverbindlich an. Im Gespräch zuhause klären wir den individuellen Auftrag.  
Pro Senectute, Brigitta Ambühl Fässler, Leiterin Hilfe und Betreuung, Telefon 071 227 60 14

## EINE ROSE FÜR...

Diese Winterrose gehört Euch: liebe **Madeleine** und lieber **Noldi Duttweiler**. Vielleicht seid Ihr überrascht, dass diese Rose Euch gehört. Aber Hand aufs Herz: Dürfen wir im Riethüsli das Wort Ehrenamt in den Mund nehmen, ohne Eure Namen zu nennen? Nein. Denn es ist so, dass bei eurem Ehrenamt ein langjähriges Engagement vorangeht. Euch liegt viel am Wohl und am Zusammenhalt dieses Quartiers. Ihr prägt es seit Jahrzehnten auf Eure ganz spezifische Art mit. Ihr habt den Menschen, die hier leben, viel Zeit geschenkt, mit ihnen euer Herzblut geteilt. Ihr seid nicht einfach von der Bildfläche verschwunden, wenn schwere Lasten zu tragen waren, unkompliziertes Anpacken gefragt war oder nach Menschen gesucht wurde, die einfach da sein können. Fast 30 Jahre hast du, liebe Madeleine, den Dienst als Lektorin in der katholischen Gemeinde versehen. Du hast Dich im Frauenkreis engagiert und kochst seit Beginn beim Mittagstisch im Riethüslitreff mit. Nicht minder engagiert bist du, lieber Noldi. Seit einigen Jahren organisierst du die Zustellung unserer Quartierzeitung im ganzen Quartier, hast aber Jahre vorher selbst die Zeitungen in viele Haushalte gebracht. Unentgeltlich. Wetterunabhängig. Du trägst mit deiner Frau den Mittagstisch mit. Du chauffierst Leute – die nicht mehr so gut zu Fuss sind – mit eurem Auto zum Riethüslitreff. Wie deine Frau kannst du anpacken, trägst mit, wo es etwas zu tragen gibt. Beide habt ihr auch während Jahren Leute aus der Pfarrei besucht: die Neuzuzüger besuchte Noldi, die jungen Eltern besuchtest du, Madeleine! Ich bin sicher: Es gibt noch viel mehr Anlässe, die ohne euer Mittragen und Anpacken nie das geworden wären, was sie geworden sind. Aber da ihr beide bescheiden seid und nicht viel Schall und Rauch um euer Engagement macht, ist bestimmt ein grosser Teil eures Mittragens ein echter «Heinzelfraueli»- und «Heinzelmändli»-Dienst. Wir danken euch von Herzen für die Treue und Beständigkeit in eurem Tun. Wir danken für euren Einsatz. Gottes Segen sei mit Euch.

*Elisabeth Weber Ramirez Granados*



*Madeleine Duttweiler*



*Noldi Duttweiler*

## SHABA & WELLNESS-MASSAGEN WENN ENTHAARUNGSCREME ESSBAR IST ...

... dann kann es sich nur um ein Produkt der SHABA GmbH handeln. Lebensmittelechte Enthaarungscreme, made in Switzerland, bietet die Weinfelder Firma ihren Kunden an. Jolanda Steinbrunners Augen strahlen, als sie den erstaunten Blick der Interviewerin registriert.



*Elisabeth Weber Ramirez Granados*

Aus Wasser, Zucker und Zitrone seien SHABA-Produkte hergestellt, und ja, man könne sie essen. Ohne Konservierungsstoffe. Ohne Farbstoffe. Ohne synthetische Rohstoffe und Öle werden die Produkte hergestellt. Die Konsistenz der Creme erinnert an Melasse, ist allerdings zähflüssiger als der uns bekannte Brotaufstrich und schmeckt wie Zuckercremes schmecken: süss! All jene, die sich nach einer natürlichen Enthaarungsmethode sehnen, haben ihr Ziel mit SHABA erreicht. Eine sanfte, geruchsfreie Enthaarungsmethode, deren Ursprung in das alte Ägypten zurückreicht, begeistert auch Menschen mit einer sensiblen Haut vollkommen. Doch nicht genug. Die ausgebildete SHABA-Praktikerin weist darauf hin, dass durch die regelmässige Anwendung die Körperbehaarung der Anwenderin und des Anwenders allmählich heller und der Haarwuchs feiner werde.

### **Dank Zuckermasse glatte Beine.**

Auf die Frage, ob dieses Wunderprodukt auch schmerzfrei anzuwenden sei, lacht der Profi. Wie die anderen Enthaarungsmethoden sei auch

SHABA nicht völlig schmerzfrei. Man rupfe Haare aus, da wäre es ja seltsam, wenn man nicht zumindest ein Ziepen spüren würde. Die Zuckermasse wird warm auf die zu enthaarende Stelle aufgetragen und gleich unmittelbar danach wieder von Hand abgezogen. Im Unterschied zum Wachs klebt der Zucker nicht an der Haut, sondern hält sich gewissermassen nur am Haar fest. Dadurch löst sich bloss das Haar mitsamt der Wurzel, die Haut wird nicht gereizt wie bei anderen Enthaarungsmethoden.

**Kindheitstraum.** SHABA hat der im Wattquartier wohnhaften St.Gallerin die Türe für einen langgehegten Kindheitstraum geöffnet: Jolanda Steinbrunner hat vor einigen Jahren den Weg in die Selbstständigkeit gewagt. Als gelernte Wellnessmasseurin und anerkannte SHABA-Praktikerin mit Qualitätszertifikat genießt sie ihre Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters, schätzt den Einblick in ganz andere Lebenswelten und Kulturen – und lässt ihre Kunden an der Ruhe und des Friedens ihres Lebens im Riethüsli teilhaben.

Kontakt:  
Jolanda Steinbrunner  
SHABA & Wellness-Massagen  
Solitüdenstrasse 15  
9012 St. Gallen  
078 840 44 07  
info@shaba-stgallen.ch

neu im Riethüsli

massageoase

Juan Pedro & Sandra Zimmerli

Juan Pedro Zimmerli

Prophylaktischer  
Fussreflexzonenmasseur  
Fussreflexzonenmassage  
Intuitive Massage  
Mobiler Service

Sandra Zimmerli

Dipl. Gesundheitsmasseurin  
Klassische Massage  
Fussreflexzonenmassage  
Kombimassagen Rücken-Nacken-Füsse

Hochwachtstrasse 9a  
9000 St.Gallen

Termine nach Vereinbarung  
auch Abends und Samstags

T 071 260 21 80

[www.massageoase.net](http://www.massageoase.net)

*Sie dürfen Gefühle des  
Wohlbefindens zulassen,  
weil Sie es verdienen.  
Denn nur das Beste ist gut genug für Sie.*

- **Massagen:**  
Hot Stone, Fussreflexzonenmassage,  
Bein- und Gesichtsmassage  
nach Ayurveda
- **Akupunkturmassagen** nach Radloff
- **Kartenlegen** nach Mlle Lenormand
- **Bachblüten**
- **Massagekurse**
- **Seminare:** Ernährung, Mentaltraining,  
Ohrkerzen, Bachblüten

*gesundheitspraxis solara Karin Büchler*

*Kant. appr. Heilpraktikerin (AR)*

*Obere Mühlerentreppe 2 | 9000 St. Gallen*

*Tel. 071 367 20 94 | M 076 346 25 09*

*[www.praxissolara.ch](http://www.praxissolara.ch)*

COIFFEUR

RIETHÜSLI

DAMEN HERREN KINDER

Di-Fr 9-18 Uhr

Sa 8-12 Uhr

Manuela Haag

Teufenerstrasse 156

Telefon 071 277 58 11

Parkplatz-Zufahrt hinter dem Haus

| s | g | | s | | w | |  
Sankt Galler Stadtwerke

Lebensqualität ist,  
dass ich mir einen Tag  
ohne **Strom** gar nicht  
vorstellen kann.

Die Sankt Galler Stadtwerke versorgen Sie mit  
Fernwärme, Wasser, Elektrizität, Erdgas und  
bieten Ihnen Anschluss an das Glasfasernetz.  
[www.sgs.ch](http://www.sgs.ch)

Stadt St.Gallen



Elektrizität | Wasser | Erdgas | Wärme | Glasfaser

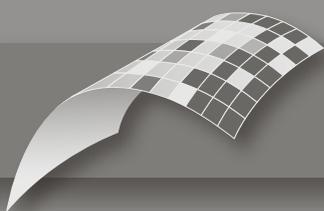
dynamisch



flexibel



kompetent



E-Druck

dynamisch - flexibel - kompetent

E-Druck AG PrePress & Print

Lettenstrasse 21

CH-9016 St.Gallen

Telefon +41 (0)71 246 41 41

[andreas.feurer@edruck.ch](mailto:andreas.feurer@edruck.ch)

[www.edruck.ch](http://www.edruck.ch)



Das ist die letzte Ausgabe im 2013.

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare, besinnliche Vorweihnachtszeit, einen tollen Rutsch ins Neue Jahr und bedanken uns für Ihre Treue.

*Auf Wiederlesen im März 2014.*